Bezugepreie: lich so Dig. frei ind Haus gebracht, burch bie Post bezogen viertetjährlich Rt. 1.50 excl. Bestellgelb. Der "General- Angeiger" erideint taglid Abends. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Mingeigen: Telephon Uniching Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Greibeilagen: isonbener Anterhaltungs-Matt. - Der Janbuirth. - Der Jumerift. Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauffals

Emil Bommers in Bieblaben.

Mr. 81.

Freitag ben 6. April 1900.

XV. Jahrgang.

#### Shulpflicht und Strafmundigkeit.

Rach amtlicher Feststellung find in Berlin über 300 Schultinder wegen ftrafbarer Sanblungen mit gerichtlichen Strafen belegt morben. Mus einer berartigen Biffer läßt fich nicht viel fchliegen, aber man barf fie auch nicht aus ber Welt bistutiren wollen. Es mag ja recht tröftlich fein, bag bie Bahl im Bergleich gu ber Ungahl ber fculpflichtigen Rinber überhaupt ober gur Ungahl ber Bemeinbefchulflaffen nicht gerabe übermäßig boch ericheint, ober bag bie Berhaliniffe anbermaris vielleicht noch etwas glinftiger liegen als in ber Reichshauptftabt. Aber bie Thatfache bleibt besteben, bag mehr als 300 Rinber in noch ichulpflichtigem Alter bem Richter vorgeführt und bon ihm mit Strafe belegt worben find. Mit wie wenig Sachfenninig übrigens mitunter berartige Fragen behandelt werben, ergibt fich baraus, bag mehrfach als befonbers bemerfenswerth betont wirb, bie Bestrafungen feien ausfolieflich bei Rinbern in borgerudtem Mlier erfolgt. Das tonnte füglich nicht anders fein, ba bie gefehliche Strafmunbigleit befanntlich erft mit bem vollenbeten gwolffen Lebensjahre beginnt, alfo hier überhaupt nur bie gwei Jahre bom gwölften bis gum pierzehnten Lebensjahre in Betracht tommen tonnen.

Berabe biefe Differeng von gwei Jahren ift fcon vielfach als eine Quelle vieler Ungutraglichfeiten betampft worben. Es wiberftrebt bem Gefühl, ein Rind, bas noch ber Schule angebort, por Bericht zu ftellen und nach Berbufgung ber Gtraje bann wieber gur Schule gu ichiden. Das tann niemals gute Folgen haben, weber für Die Mitfduler noch für bie Bestraften. Dabei macht es taum einen Unterfchieb, wegen welchen Bergebens bie Beftrafung erfolgt ift, und morin biefelbe bestanben bat; menigstens ift es nur um fo ichlimmer, wenn auch hierfur bereits ein feines Untericheibungsbermogen bei ber Schulfugend vorhanden ift. 3m allgemeinen werben bie Dits fchüler, wenn fie bon ber Bestrafung erfahren, mas fich taum bermeiben luft, ben Burudgefehrten als ein frembartiges Glement anfeben; fie werben entweber fich bon ibm gurudgieben und ibn fühlen laffen, baß fie ihn nicht mehr als gu fich geborig anfeben - ober fie werben auch, je nach Unlagen und Gefinnung, ibn als eine Urt Bunbertbier anftaunen. In beiben Fallen ift ber fernere Umgang in ber Schule fur beibe Theile nicht von Bortheil. Bubem bat es Bebenten, fo junge Rinber, felbft wenn fie fich fdmer bergangen haben, und nicht ber minbefte Zweifel befteht, bag fie bas im Bewugtfein ber Unrechtmäßigfeit ihres Sanbels thaten, ine Befangnift gu fciden. Die Freiheitsentziehung wurde vielleicht beffernb wirten, wenn fie unter Abtrennung bon anberen, namentlich erwachfenen Uebelthatern und unter poller Bohrung bes Ergiebungegweds gur Musführung gebracht wurbe. In ben Gefängniganftalten ober Gefangnifabiheilungen für Jugenbliche wird biefer 3med nur mangelhaft erreicht, beffer murbe er in Graiebungsanftalten erreicht werben. Muf biefer Ertenntniß bafirt bie Forberung, bag bie Strafmunbigfeit mit bem Enbe ber Schulpflicht gufammenfallen, ein noch ichulpflichtiges Rind alfo überhaupt nicht gur ftrafrechtlichen Berantwortung gezogen werben, fonbern, wenn es fich vergangen bat, einer Ergiebungsanftalt überwiefen werben foll. Gben jest liegt bem preufischen Landtag ein Gefegentmurf por, ber fich mit ber Reform bes 3mangbergiebungsmefens befcaftigt. Es ift bebauerlich, baß man biefen wichtigen Gegenftand anscheinend auch fernerbin ber Befebaebung ber Einzelftaaten überlaffen will, anftatt ihn bon Reich as wegen einheitlich gu rogein. Rachbem mit bem Intrafitreten bes Burgerlichen Gefegbuche auch bas Familien- und Erziehungsrecht in Dentichland einbeitlich geworben ift, lage biergu wohl alle Beranlaffung por, jumal bie herauffenung ber Strafmunbigfeitigrenge nom vollenbelen 12. auf bas pollenbete 13. Lebensjahr nur im Wege ber Reichsgesehgebung burch eine Abanberung bes Strafgefebuches eingeführt werben fann. Die Zwangserziehung fleht einmal in untrennbarem Bufammenbange mit bem Strafrecht, wenn es auch ein Gehler mar, fie ausichliehlich aus biefem einen Gefichtspunfte gu be-

#### Bolitifdie Cagesüberficht.

\* Biesbaben, 5, April.

Sanbelepolitifches.

Bon ber Beltausftellung erwarten bie Frangofen u. a. eine Erweiterung ihrer Sanbelobeglebungen ju ben ftan. binavifden Reichen. Die Berfuche frangofifcher Raufleute, Deutichlanbe Bettbemerb befonbere in Danemart unb Rermegen gurudgubrangen, find ichon alteren Datums. Im vorigen Sommer bereifte eine eigens ju bem Broed gebilbete Studientommiffion bie Saupthanbelsplage ber ftanbinavifden Rifte, unb es bieß bamals, bag bie infolge ber preugifchen Munmeljungspolitif beutichfeindlich geworbene Stimmung namentlich in Danemart bas Borhaben ber Frangofen begunftigte. Statiftifch bat fich freilich eine entfprechenbe Berichiebung gu Ungunften Deutschlands noch nicht ertennen laffen. Greifbarer mirb bie Doglichteit einer folden aber unleugbar, wenn beifpielameife bas Fleifcheinfuhrberbot Gefehentraft erlangen follte. Danemart ift an Die Lieferung frifden Wieifches nach Deutschland hervorragend intereffirt. 3m Jahre 1899 führte es 109,646 Doppelgeniner borthin aus, eine Biffer, bie nur noch bon ber entsprechenben ber Rieberlande überholt murbe. Die Frangofen werben nicht verfehlen, auch biefe Ronftellation ihren Ameden bienftbar gu machen.

#### Abwarten, wie's wird!

Gin fraftiges Bort richter Die mitunter ju offigibien Auslaffungen benutte "Roln. Btg." an Die "Die Die

gierung ichlecht behandelnden" Regierungsparteien. Mit dem ewigen Rachgeben gegen die Forderungen ber Beiligen und Ritter, die vier Gejepesvorlagen ber Regierung gu Fall gebracht oder bis gur Unannehmlichteit verftummelt hatten, tonne es nicht weitergeben. Die Regierung folle ich arf gugreifen und den Agrariern beweifen, baß fie nicht ausschlieglich die herren im Reiche feien. Un Deuts lichfeit lagt dieje Gprache nichts ju wünichen; es fällt aber ichwer, der Botichaft mit Glauben ju begegnen. Bas ift der fonjervativagrarifden Fronde bei der Ranalvorlage nicht Alles an ichwerwiegenden Rudwirfungen auf die Begiehungen zur Regierung prophezeit worden und wie ift es schlieblich gekommen! Dag der eine oder andere Minister den Agrariern nicht weniger als "gewogen" ift, ift binlange lich befannt und in den Barlamenten jum Ausbrud getommen. Das hat aber ebenfowenig eine Aursanderung der Gefammtpolitif gur Folge gehabr, wie fie vorausfichtlich die Ausführung der "Roln. Btg." haben wird. Dagegen wird die entiprechend fraftige Antwort Derer, die es angeht, pfinftlich eintreffen.

Attentat auf ben englischen Thronfolger.

Muf der Durchreife nach Ropenhagen traf der Bring bon Bales Mittwoch Rachmittag um 5 Uhr in Bruffel ein und ftieg dann in den Ing nach Roln um. In dem Augenblid, als der Bug fich in Bewegung fette, fprang ein junger Buriche aufs Trittbrett des Wagens, in dem der Bring fich befand und fenerte durch das geichloffene Genfter zwei Mevotverichuffe auf den Bringen ab. Der Bug hielt fofort an. Alle ber Attentater gerade gum dritten Male ichiegen wollte, traf ihn ein Schlag Des heranfturgenden Eintioneborftebere, der ihn fofort feft: nahm. Rach einem Telegramm ift der Attentater ein lojahriger Buriche Ramens Lipido aus ber Bruffeler Borftadt Saint Gillos. Gr erflarte, daß er den Bringen todten wollte, der foviel unschnidige Buren hinmorden liefe. Der Bring bon Bales berficherte, daß er nicht verwundet fei. Gin Student trug eine leichte Bers leizung davon. Die Menge wollte den Attentater lunchen.

Telegraphisch wird und zu bem Attentat noch weiter gemeldet: Raifer Wilhelm hat noch Mittwoch Abend ein langeres Gludwunichtelegramm an ben Bringen bon Bales perfonlich niedergeichrieben und nach Ropenhagen fenden laffen. Die Radfricht bon dem Attentat wurde in London mit allgemeiner Entruftung aufgenommen und erhöhte die gegen das Ausland herrichende Erregung. Der cauviniftifche

#### "Sein Weib."

Sligge aus bem Leben einer Mrtiftin. Bon Ronrab bon Reffgern -Biesbaben.

Es ift Racht. Das Licht fällt mit pollem Schein auf fein blaffes, abgeharmtes Untlit, beffen Buge bon Gram und Schmerg wie bergeret und boch auch wieber wie berfteinert ericheinen, fo regungstos find fie. Rur aus feinen Mugen leuchtet Leben, Die erglangen in einem unbeimlich biifteren Reuer, bie beften fich unverwandt auf bas Meine Briefden, bas fie ibm gurudgelaffen bat, und bas er nun abermals in ber gitternben Sand balt, es immer wieber bon Reuem lefend, prüfend, als tonne er nicht faffen, nicht verfteben, mas ba in wenigen nuchternen Beilen jum Musbrud gebracht ift: "Er moge fie nicht berurtheilen, benn fie hatte biefes Leben für bie Dauer nicht ertragen tonnen. Das Rünftlerblut, bas in ihren Abern rollt, fo auch bie Erinnerung an ihr fruberes, fturmifches Leben voll uberfcaumenber Luft und tollem, aufregenden Wechfel habe fie miberftanbilon gemacht gegen jene Berfuchung, bie fcon fo lange nicht bon ihr weichen wollte, bis fie enblich, bem inneren Drange nachgebenb, wieber gur Statte ihres einftmaligen Birtens gurudgetehrt und ein Engagement - an einem berborragenben Birtus angenommen habe. Sie habe vielleicht unbantbar gebanbelt und eben beghalb moge er feine neue Annaberung erftreben; bies wurbe gu nichts führen. Much werbe er fie gar nicht auffinben tonnen . . .

Couft nichts! Reine Unbentung über ihr Berbleiben, fein Trofteswort, nichts! Co batte fie, fein angetrautes Weib, ibn gurudgelaffen in qualvollfter Bein, in bilf. und rathlofer Bergweiflung. Die in feinem Bergen ohne Unterlaß, wie mit icharfen Rrallen, wühlt, bie feinen rubigen Gebanten in ibm auftommen lägt, ble immer wieber bie ftille, bittere Frage in ibm aufrollt: "Warum bat fie mir bas ju Leibe gethan? . . . Barum?" - Bas mar fie gewefen, als er fie gebeirathet hatte? Richts! Die wenig beachtete Runftreiterin einer wanbernben Birtusgefellichaft, bie nichts ihr eigen nannte, als ihre bienbenbe Schonheit und eine febr buntle Bergangenheit: Gin Befen, bas fich, wie fo manche ihrer Rolleginnen, vielleicht hatte gludlich fühlen follen, wenn er, ein Ariftotrat, ein Dann bon Stellung und Anfeben, fich ilberhaupt für fie intereffirte. Aber fie mit eben mehr berlangt. - Er war mit ihr bor ben Altar getrelen. Er hat ihr feinen gefellichaftlichen Rang und feine Stellung geopfert

und fie bat ihm feine Ehre geraubt. Das ift es, was feine Geele unfagbar betriibt, Die grengenlofe Leibenfchaft feiner Liebe aber troge bem nicht gu bampfen vermag.

Ein wilbes, hobnlachenbes und bitteres Lachen entringt fich feiner Reble, gleichfam, als molle er burch biefes ben furchtbaren Ernit bericheuchen, ben feine Lage fur ibn geschaffen. Aber es gelingt ibm nicht. Er fühlt, bag in feinem Innern ein frembes Etwas fich perborgen balt, - ein qualenber Bebante, ber ununterbrochen ibn befturmt, rudfichtslos mahnend, brobend, fein ganges Denten mit ber einen Frage erfüllt: "Bas mirb fie jeht machen? . . . . Gie ging ja in eine frembe Belt binaus, allein, nur angewiefen auf fic, baar aller Mittel, ohne jegliche Werthfachen. Wobon wird fie leben?"

Run, ba wird fich mobl ein Freund und Gonner von fruber ber gefunden haben; einer, vielleicht auch mehrere, bie fich nun ichugenb und hilfreich ihrer annehmen. Giner, vielleicht auch mehrere! . . . Er wieberholt Diefe Worte nochmals leife por fich bin, er fühlt, wie babei bas fiebenbe Blut ibm in bie Wangen fchiegt, er preft bie Sanbe gegen bie Golafen, als tonne er baburch bie Gorgen gerbruden, bie fein mubes Sien martern. Und gerabe, als molle er fich gemalifam auf anbere Bebanten bringen, all fuche er nach einer gerftreuenben Ablentung, richtet er fich in feinem Stuble ein wenig empor, und lagt feinen Blid burch bag Bimmer gleiten. Aber ba ploplich billt er inne: ftarr blidt er in bie Ede bortbin, binter bas Coreib. pult; benn bort fteht ja fie, in Marmor gehauen, boch bon bes Runftiere Sanb fo abnlich, fo taufchend getroffen, ale mare Leben bem Steine eingehaucht. Und von einem unerflärlichen Bauberbanne befangen, bon bem er fich nicht ju befreien bermag, blidt er noch immer borthin, ftaunenb, bewundernb . . . . . bumpfe Dubigfeit bemachtigt fich feiner, wie betaubenb, immer enger feine Ginne umgarnenb. Dies bewirft bie ichlaftofe Racht, Die namenlofe Erregung ber bergangenen Stunben, bas ibn beinahe bis an ben Rand bes Bahnfinns bringenbe Leib. Er fühlt nichts mehr, nur eine bleierne Schwere in feinen Libern, bis biefe fich langfam liber feinen Mugen fchließen . . .

Aber ber fefte Golaf, ber ibn nun umfangen halt, ift nicht erquidenb. Gine Rette buntler, bermorrener Traume glebt fich bor feiner ichlummerbefangenen Geele borbei, bann beginnen allerhanb wirre Bilber ein gar tolles, gautelnbes Gpiel . . . Das ringt unb wogt und flimmert und ichimmert, bis ichlieflich biefes Gewirre

nebliger Beftalten gu einem beutlichen Bangen fich verbichtet, - bem Sbenbilbe feiner Frau! Unfangs ericheint fie ihm falt und regungslos; bann aber nimmt er mahr, wie biefes Bilb allmablich größer und größer wird, wie es fich regt und bewegt, und volles leben einftromt, bis fie endlich vor ihm schwebt in greifbarer Beulichtett, in leibhaftiger Geftalt. 3a, bas ift fie, fein Weib, wie fie ibm auch früher im Leben erichien, in ber Gulle jugenblich ftrobenber Rraft, mit ben großen, fprechenben Mugen, bem reichen, appigen haar, mit bem weißen ichonen Raden und ber gefdmeibigen Geftalt, 3a, bas mar ihr leuchtenbes Muge, bas mar ihr ftolges Lacheln, boch nein, eigentlich tein Lacheln, blog ein nervofes Spielen, Buden und Bibriren ber halb geöffneten Lippen!

Und nun ift ibm, als febe er fie, bod au Roft, in vollem Galopp burch bie Manege jagen. Gie führt eben ben Schlufteffett ihrer Rummer por, ein bermegener Luffprung über bem babinjagenben Pferbe. Es ift ibm, ale fore er bas leife Gemurmel ber erftaunten Buicouer, bann, wie aus weiter Werne berübertonenb, braufenben Betfall, immer lauter und lauter, immer tobenber, als wurde biefer Beifall libertont burch - ihr Lachen! 3a, er bort fie boch beutlich, wie fie facht, fo unbanbig toll, fo wild aufjauchgend, fort ohne Unterlag lachend und lachend . . . .

Roch immer flingt ibm, wie von einem leifen Cho wiebergegeben, ihr unerffarliches Lachen im Ohr. Es fam ihm por wie etwas Rathfelhaftes, für bas ihm bas lofenbe Wort auf ber Bunge fcwebte. Er fann und fann, bis alles wieber berrann, bis es wieber fill und buntel wurde um ibn. Gin bleiernes Ungfigefühl, als abne er etwas Schredliches, beloftet fein Berg. Da ploglich ericeint fie ibm abermale por feinem traumumwobenen Muge; er fieht fie in einer blutigen Gifersuchtsfrene, - bann hort er ben frachenben Gous einer Baffe, - ihr gellenber Schrei burchgittert bie Luft, - fie fturgt gu Zobe getroffen gufammen . . . Unwillfürlich fpringt er empor; er öffnet bie Mugen, er fabrt mit ber Sand über bie brennenbe, fcmeigbebedte Stirn, - bann blidt er um fic, . . . erleichtert athmet er auf! Der unfelige Traum, ber in fo greifbarer Rlarbeit feine folummernben Ginne getäuscht, ift verronnen; bie Lampe brennt noch, obgwar bereits ber bellichte Morgen berangebrochen ift. Aber jeht burchgudt fein Sirn ein Gebante! Er entfinnt fic ber turgen Rolig, Die er por wenigen Tagen in ben Tagesblattern gelefen: "Die befannte und beliebte Birtusgefellicaft, bie bisber in ber

Theil ber Breffe ift bemuht, aus bem Atrentat Rapital gu ichlagen und erffart basfelbe für bas Refultat der Angriffe auf England wegen des fildamerifanischen Krieges und besonders wegen der Rarritaturen auf die Rönigin. Much in Bruffel ift die Erregung fehr groß. Ronig Leopold telegraphirte von Wiesbaden an den Bringen von Wales feine Entruftung. Der belgische Minifter bes Meugern brudte in einem Telegramm an die englische Regierung fein tiefes Bedauern über diefen für Belgien fo unangenchmen Borfall aus. Der Attentater Sipido erflarte im weiteren Berhor, er hatte unbedingt alle fechs Schliffe ber Baffe auf den Bringen abgefeuert, wenn er nicht baran gehindert worden mare. Es heißt, daß ber Attentäter nicht aus eigenem Antriebe das Berbrechen begangen hat. Rach einer Meldung des "Berliner Aleinen Journals" wurde in fpater Rachtftunde ein Mitfdyuldiger bes Attentaters verhaftet.

Der Brice.

Melbungen von bebeutenden Gesechten sind seit Sonntag vom Kriegsschauplage nicht eingetroffen. Laut Rachrichten des englischen Blattes "Standard" aus Bloemfontein hat Roberts seine Absicht, die Buren anzugreifen, nicht ausflihren lassen. Das erwähnte Blatt meldet: "Ein Telegramm Lord Roberts aus Bloemfontein der richtet, die 9. Division und die Ravallerie des Generals French suchte die Buren zu umzingeln, zogen sich aber nach einer karten Stellung zurlich. Als der englische General Colville sah, daß der Feind über Creuzot-Geschliche verfügte, beschloß Lord Koberts ihn nicht anzugreifen."

Die Buren verlegten sich während ber letten Tage besonbers barauf, ben Jeind sortwährend zu beunruhigen. Gine Meldung bes "Berl. Loc.-Ang." aus London bazu besagt: "Die Rachrichten aus Bloemfontein lauten ung ünstig für die Engländer. Ginden ber Gingelne Buren-Abtheilungen haben sich nach dem Güben von Bloemfontein herumgearbeitet und die Berbindungsbahn mit dem Güben überschritten. Die Wasserleitung in Bloemfontein ist thatsächlich gerftört." Diese Jerstörung der Wasserleitung wird don den Engländern sehr unangenehme Folgen haben und nöthig wird sein, mit dem Wasser sparsam umzugehen. Borerft suchen die englischen Berrichterster mit der Bersicherung zu trösten, daß an Trintwasser reichterstatter wit der Bersicherung zu trösten, daß an Trintwasser reichtlicher Borrath sei.

Wie aus obigem hervorgeht, ift bie Lage ber Englander feineswegs eine rofige. Das hat aber die fiegesgewiffen Cap-Englander gar nicht abgehalten, in einer großen Bollsversammlung in Capitadt am Dienstag einsach die Annestirung der Burenrepubliken zu beschließen. Die Leute theilen auch das Fell des Baren eber, als sie

bie Beftie erlegt haben.

An Rachtichten wollen wir noch folgende verzeichnen: General Gatacre bereitet sich vor, jedem Bersuche des Feindes, die Berbindungslinie Roberts abzuschneiden, entgegenzutreten. — Londoner Blätter melden aus Kapstadt, daß ein Transportschiff mit Eronje, Oberst Schiel und 1000 gesangenen Buren nach St. Helena in See gegangen ist. — Zwei lieine Abtheilungen gesangener Buren sind von Greenpoint entsloben. Sie wurden versolgt und in einem Eisendanzuge aufgespiltt. Es gelang ihnen jedoch, wieder zu entsommen.

Bom Tage.

Der Kaiser hatte Mittwoch Bormittag im Answärwärtigen Amt eine Besprechung mit bem Staatssekretär
Grasen von Billow und hörte später im Schloß den Bortrag des Chess des Civil-Cabinets von Lucanus und empfing
darauf den Cultusminister Dr. Studt, den wirklichen Geheimrath Dr. Schone und den Geheimen Baurath Dr.
Mehdenmauer. — Der Abgeordnete Dr. Lieber, dessen Besinden seht anhaltend gut ist, wird der "Germania" zufolge am heutigen Donnerstag nach seiner Deimath Camberg
sibersiedeln, wenn die Bitterung glinstig ist. — Der Reichstagsabgeordnete sitr Nürnberg, Dertel (Se.), ist Wittwoch
Bormittag gestorben. Derselbe war, wie bereits mitgetheilt
wurde, irrsinnig geworden. — Es verlautet bestimmt, Jürst
Ferd in and von Bulgarien werde sich in Cannes
mit der Geoßsürstin Gelene von Rußland vermählen.

#### Ans aller Welt.

Rentner Rorbach in Gobesberg, früher Dorelier hierfelbft, fclagung von 1,500,000 Francs verhaften, welche Summe ihm in

Refibeng gaftirte, bat ihre Reife wieber fortgefest und beginnt mit ihrer nächften Borfiellung in bevorstehenber Beit icon in ber Sauptstadt bes Rachbarftaates."

Kur borthin tann sie sich gewendet haben! So sagt ihm eine innere Stimme. Und fast in demselben Augenblid noch hat er den Entschluß gesaßt, ihr nachzureisen. Er will sie suchen, so lange suchen, die er sie gesunden hat. Haltend, eilend, packt er das Röthigste. Aber trot dieses plöhlichen Entschlußes, trot seiner siederhaften Eile, erscheint ihm alles, was sich inzwischen ereignet, dles als eine Fortssehung senes wüssen Araumes, so märchenhaft ziehen die Eindrücke an ihm vorüber, die zu dem Augenbild, da er nun endlich am Ziel angesangt, da er sich umgefragt und ersahren hat, daß sie als Witglied der Artistentruppe hier eingelroffen und eben in der großen Ausstatungsscene ihre Kolle spiele, daß sie im Augenblid nach Schluß des Auftrittes, wieder in der Garderobe erscheinen müsse.

Die Gardine öffnet sich, sie tritt beraus . . . . et rührt sich nicht. Regungslos sieht er auf seinem seitlich gelegenen Posten; nur seinem Blid läßt er erstaunt auf ihr ruhen. Und wie er sie so still bestrachtet, da erscheint sie ihm in dem toketten, reizenden Reidschen, mit dem aufgelösten, üppigen Haar, den noch erhisten, getötsteten Wangen entzüdender, dezaubender denn se. Es wird ihm sählings trunken zu Ruth. Ein unsagdares Sehnsuchtsgefühl durchzieht langsam, schmerzlich sein Inneres. Nur eines missäult ihm, rust Groll in ihm wach. Es ist die ganz eigene, ungezwungene, leichte Art ihres Berkehres mit der Menge der lächelnden, wischnden und schwahrenden Geden, die siedort bereits erwartet hatten und sie nun dewundernd umringen. Besonders einer benimmt sich über die Maßen zudringlich. Aber sie wehrt ihm nicht. Nein, im Gegentheil; mit einem lachenden, herausssehenden Blid schecht sie üben Arm unter den seinen und heißt ihn, sie in ihre Garderode zu begleiten . . .

Roch immer steht er wie angewurzelt an berselben Stelle, noch immer vertieft in die Betrachtung dieser Scene . . . Und nun ist ich seine aufängliche, unnatürliche Rube urplöhlich hinweggesegt.

ber in bem Militarbefreiungsprozeg eidlich abstritt, "Schlepper" Strudsberg gewesen zu fein, wurde wegen Berdachts bes Meineids haftbefehl erlaffen.

Gin verlodendes Angebot für Mufitbefliffene enthält eine ber jüngsten Rummern ber "Deutschen Mufitbirettoren-Zeitung", in ber wir folgendes Inserat finden: "Junge Leute, welche Lust haben, die Wufit sehr gut zu erlernen, können sofort ober zu Oftern in die Lehre treten. Auch ist Gelegenheit, das Barbieren und harrschneiden zu erlernen. Gustad Breitenbach, Musitbir. heiligenstadt (Thür.)."

\* Ueber ben falten Mars ichreibt ber Meteorologe ber "R. 3. Big." aus Burich: Das war ein benfwurbiger, unfreundlicher Marg! Richt nur, bag ihn ber heurige Februar an Barme erheblich übertraf, er ift auch in feiner mittleren Temperatur fogar noch talter, wie ber biesfährige Januar, und bas will mas beigen. Go lange bie genaueren amtlichen Beobachtungen bei uns gemacht werben, ift bies im laufenben halben Jahrhunbert nur zweimal, nämlich Unno 1853 und 1883 borgefommen und auch von 1826-1850 eteignete fich, nach ben langfahrigen alteren Temperaturaufzeichnungen in Genf, ber Fall blog einmal (Unno 1840), bag ber Marg falter ausfiel, als ber vorausgegangene Januar. Das ift alfo zweifellos eine würdige Spezialität in ben Annalen ber Bitterungsgefchichte und werth, bag man fie befonbers registrirt. Bon foneereichen und febr falten Margmonaten bringt übrigens bie Wetterdronit bes vorigen Jahrhunderis auch fehr bebentliche Exempel. Im Jahre 1784 fror ber Buricher Gee noch Mitte Marg bis gur Stabt berab gu und am Ofterlag bes 27. Marg war noch bie vorzüglichfte Schlittbahn; ber Schnee fcmolg erft gegen Enbe Upril. 3m Jahre barauf - 1785 war ebenfalls im Mars noch bie größte Ralte und bie fconfte Schlittbabn bauerte bis Mitte April.

\* Gine Schlange im Magen. Mus Utica im Staate Rem-Port wird geschrieben: Die hiefigen hofpitalbargte fteben im Begrifte, eine bochft mertwürdige Operation an einem 25jahrigen jungen Mabden vorzunehmen. Die Patientin, Ebith Madepeace mit Ramen, litt feit ungefahr fieben Jahren an ber unangenehmen Empfindung, einen fremben, baufig feine Lage beranbernben Rorper mit fich im Magen berumgutragen, body fchrieb man biefe Abnormitat bis auf bie lette Beit bem Borbanbenfein einer Zaenia (Banbmurm) gu. Bor brei Bochen nun ftellten fich bei Dig Madepeace fo unerträgliche Schmergen ein, bag fie einen Argt gu confultiren befchlog. Dr. harvest in Utica nahm eine Durchleuchtung bes Magens mittels Abnigenstrahlen vor und vermochte ben Frembtorper als eine lebenbe Schlange festguftellen, bie zu einer Länge bon zwei bis brei Fuß unb ber Starte eines Befenftieles herangewachsen war. Obgleich ber Mrgt auf eine fofortige Operation brang, tonnte feine angftliche Patientin fich nicht zu berfelben entfchließen und tehrte vorläufig in ihr elterliches Lanbhaus zu herfiner gurud. Erft ale Die peinbollen Dafeinsäußerungen ber armen Ebith Tag und Racht feine Rube mehr gonnten, raffte fie fich aus ihrem Zaubern auf und bat fich nun im hofpitale ju Utica eingefunden. Doch ebe fie ju bem operativen Gingriffe, von bem bie Mergte ihr Erfolg verfprechen, untergieht, will fie borber noch einen Schlangenbefcwörer confultiren, bamit biefer feine Runft an bem gefährlichen Thier verfuche, Die Frage, auf welche Weife bas grauliche Reptil in ben Magen gelangen tonnte, glaubt man bamit ertfaren gu burfen, bag Dig Madepeace stagnizende Moorwasser getrunten hat, in dem sich wohl ein Meines Schlangenei befunben hat.

\* Bermifchte Rachrichten. Bon ben Infaffen ber Gefangniganftalt in Samm muffen in biefem Jahre por ber Erfattommiffion ericeinen - 102 Dann. - Gin wegen militarifcher Berbrechen gu langjahriger Buchthausftrafe verurtheilter und gugleich aus bem Seere ausgestogener Unteroffigier Marr, ber feine Strafe im Buchihaus Rromthal verbiffile, ift nach achtmonatlicher Strofverbufjung begnabigt worben. - Ginen Bart von feltener Lange bat ber Bergmann Rarl Riegling in Schtortleben (Beg. Merfeburg), beffen Gefichtsgierbe 1,25 lang ift. Er tragt ifn aber nicht a la "Es ift erreicht", fonbern, um nicht bei ber Arbeit beläftigt gu werben, gum größten Theil unter ber Rleibung gufammengelegt. - Zwifchen Marine-Colbaten und Arfenalarbeitern fam es in Pola (Iftrien) ju einem Bufammenftog, bei welchem 7 Arbeiter fcbmer verlett murben. Dem Zwifdenfall follen politifche Motive gu Grunde liegen. - Der Disponent Carl Ginger bom Banthaufe Cziget in Bien ftellte fich ber Polizet mit ber Angeige, baß er gemeinschaftlich mit zwei anberen Beamten 80,000 Rr. befraubirt habe. Alle brei Beamte wurden verhaftet. - Mus Paris wirb unterm 4. b. DR. telegraphirt: Der Untersuchungerichter ließ gestern in Baucreffen ben friiheren Leiter ben Blattes Goir megen Unterfeiner Eigenschaft als Bormund anvertraut worben war. — In Bubapest hat ein Beamter ber Staatsbahn seine Frau, feine beiben Rinber und bann fich felbst erschoffen. Die Furcht bor einer anberaumten Pfanbung wegen eines Miethrucktanbes im Betrag von 45 fl. trieb angeblich ben Beamten zu biefer blutigen That.

Ans der Umgegend.

o. Biebrich, 5. Mpril. Der hiefige ebangl. Rirdendor hatte am borigen Countag Abend ju einer geiftl. Dufitauf. führung in bie hiefige evangelische haupttirche eingelaben. Das reichhaltige, flaffifche Programm, burch bas fich ber tirchl. Beit entfprechend ber Baffions- und Oftergebante burchgog, verzeichnete Etgeugniffe ber afteren und neueren Rirchenmufit gewährte einen in feiner Art genugreichen und erbaulichen Abenb. Bu ber Bahl ber Soliften fann man bem Berein nur gratuliren. Rongertfangerin Grl. Elfe Roch aus Biesbaben erfreute uns burch bas Arebuiche Baterunfer, Raratine b. Roffel und Abenblieb von Dorn. Der runbe, volle, biegfame Alt, über ben Frl. Roch bant einer forgfältigen Schulung bei Frau Bilbeling verfügt, tam wieber recht gur Beltung. Außerbem berfteht es bie Rünftlerin, ihrem Bortrag bie nothige Barme gu geben. Richt minber waren wir eingenommen bon ber Copraniftin, ber Rongertfangerin Grl. Marie Chelius aus Biesbaben. Much biefe hatte fich burch ihr erftes Debut in Biebrich bei Gelegenheit eines weltlichen Rongertes bes Bereins fo gut eingeführt, bag wir uns freuten, auch fie wieber einmal horen gu fonnen. Fri. Chelius ift Schulerin bes Ronigl. Opernfangers herrn Ruffent in Biesbaben. Gegen Schlug bes, Brogramms bereinigten fich beibe Damen gu einem Duett aus "Elias" b. Menbelsfohn, bas tabellos gelang. Auch bie beiben Inftrumentalfoliften, bie herren Ronigl. Rammermufiter M. hertel (Cello) und ber 1. Biolinift am Rurorchefter Theob. Schafer aus Biesbaben erledigten fich ihrer geftellten Aufgabe aufs Befte. Richt guleht großen Dant und Anertennung unferem Organiften herrn Grab, ber in fiets gleichbleibenber Bereitwilligfeit auch biefes Romert als verftanbnigvoller Begleiter wie auch als funftfinniger Solift auf ber Orgel unterftutte. Doge ber Berein ftets tapfer weiter arbeiten an ber ihm gestellten herrlichen Aufgabe: Bflege bes tirchlichen Gefanges.

Bierstabt, 5. April. Röchsten Sonntog, ben 8. b. Mts., findet hier im Saale bes herrn Gastwirths hepp "zum Baren" eine Bersammlung bes Bieneng ichterbereins Settion Wiesbaben statt. Auf ber Tagesordnung stehen außer wichtigen Bereinsangelegenheiten (honigbepot, Gläserbezug, haftpflichtsversicherung etc.) noch zwei Borträge über "Verhütung ber Schwärme" und über "bas neue bürgerliche Gesehbuch und bie Bienen." Die Betheiligung bürfte bei günftigem Wetter eine recht zahlreiche werden, auch Richt-

mitglieber find willtommen.

\* Nordenstadt, 5. April. Der hiefige Spar- und Darlehnstaffendet, 5. April. Der hiefige Spar- und Darlehnstaffendet. Der Gesammtumsah steigerte sich wesentlich
gegen das Borjahr, sodaß trot der gang minimalen Zinsspannung
über 100 Mark Reingewinn erzielt wurden. Allerdings könnte die Betheiligung unserer mohlhabenden Gevölkerung an dem segensreichen Institute eine stärtere sein. Die Zahl der Mitglieder beträgt
nur 25. — Das Gasthaus "Jur Krone" ist eben dem Erdboden gleichgemacht; ein großer Reubau mit allen Ansorderungen, welche die Reuzeit an eine Wirthschaft stellt, tritt an die Stelle des alten
hauses. — Run die Ländche so ahn! die vielbesprochene! Man
sieht noch nichts davon! Und doch rückt der Termin, dis zu welchem
die Borarbeiten seitens der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft sertiggestellt sein müssen, immer näher heran.

\* Mainz, 4. April. Für bas Gutenberg. Museum bat herr Kaufmann Abolph Görz in London (Bruder des hiesigen Rechtsanwalts), bei Freunden und Bekannten in London 10,200 M. gesammelt. Es sind babei Beträge von 100 dis zu 2000 Mt. — Die Sterklickeit war im ersten Quartal dieses Jahres in unserer Stadt eine sehr hohe, wie sie überhaupt außer der Choleraepidemie noch nicht gewesen ist! Es kamen 80 Zodesfälle mehr vor, als in der gleichen Periode des Borjahres. Die größte Sterblickeit herrschte im März, in welchem Monat auf dem Friedhof 216 Personen beerdigt wurden.

b Erbach, 4. April. Sonntag Nachmittag fand die feierliche Einwohner gestisteten Muttergottes Statue statt. Die Weihe wurde vom hochwürdigen Derrn Pater Gabriel von Marienthal vorgenommen, welcher auch die Festpredigt hielt, die auf alle Anwesenden einen tiesen Eindruck machte. Die Muttergottes-Statue ist von dem Bernwardsinstitut

Dann richtet er mi teinem Rud ben Lauf ber Waffe gegen bie eigene Schläfe, . . . ein Drud . . ba trocht ein Schuf . . . und lautlos ftiligt er bor ihr zu Boben . . . .

Und die junge, blübenbe Wittwe trug länger benn ein Jahr tieffte Trauer benn ihre gahlreichen Freunde wurden nicht mübe, ihr zu verfichern, "Schwars" siehe ihr gar so reigend nett zu Gesichte . . .

## Sunft und Wiffenschaft.

Bet ber geftrigen Aufführung bes Trauerfpiels in 5 Acien Romeo und Inlia" von Shatefpeare intereffirte por allem bie Bertreterin ber Julia, in beren Rolle Frl. Rathe Brand vom Stabls theater in Gray gaftirte. Durch berftanbnifbolle Erfaffung ibret Mufgabe und innige Bergenstone mufte bie junge Dame bie gefpannte Mufmertfamteit bes Qublicums gu erregen, bas ibr nach allen Metfolliffen feinen Beifall gollte, ber mohl verbient mar, ba bie Empfindungen ber Liebe und Leibenschaftlichteit eines Beibes taum lebensmahrer und padenber in Ericheinung treten tonnen. Dabei fehlte es an hoblem Bathes und fleinlicher Affetthofderei und bie gutveilen etwas edigen Bewegungen ber jugendlichen, ichlanten Rünftlerin werben mit ber torperlichen Entwidelung anmuthiger und abgerundeter merben, wie benn auch bie eble Sprache nur guiveilen und besonbers in ber Erferscene ber Deutlichfeit entbehrte, ba bie feelische Erregung ein gu beftiges Sprechen veranlagte. Das weitere Muftreien bes Gaftes ift baber bon bobem Intereffe und burfte noch bon reichem Beifalle begleitet fein. - Im Uebrigen find bie Beiftungen ber einheimifden Runftler icon öfters gewürbigt morben, weshalb wir nur conftatiren wollen, bag fie gestern fich nicht minber wader hielten, wenn auch herr Robius als Romeo gumeilen etwas theatrolifch ericien, unb g. B. herr Schreiner (Capulet) es uns manchmal fchwer machte, baran gu glauben, bag feine Worte ber Musbrud ber feelifden Empfinbungen feien.

Das alles erneuert in ihm ben alten Schmerz, das bohrt sich wild tobend in sein Juneres tief hinein, das füllt sein Herz mit unsstanigen, grimmigen Haß gegen die, die er blicher so grenzenlos gesliedt. Und plöglich stürz er hervor. Run erst wird sie seiner gewahr . . . mit gellendem Aufschrei springt sie nach rückwärts. Aber er seht ihr nach, ergreist sie beim zittenden Arm, zerrt sie heraus aus ihrer Gesellschaft, die scheu und furchtsam nach allen Seiten zerstiedt, zieht sie nach vorn, drückt sie zu Boden . . Und mit flammendem glichendem Blick, mit heisem, fliegendem Athem bengt er sich knapp über sie und zischt ihr mit leiser, heiserer Stimme die Worte ins Ohre "Willst Du nun endlich zurücksehen zu Deinem Gattent"

Ihre übergroßen Augen find weit aus den Lidern getreten. Mit eifiger Ruhe blidt fie ihn an. Rur ihre Lippen find fest übereinander gepreßt und öffnen sich nicht. Und nochmals wiederholt er seine Frage, diesmal laut und wild aufschreiend . . . Da zudt ein boshafter, listiger Jug um ihre Mundwinkel. Mit übermenschlicher Kraft reiht sie sich los, springt empor, eichtet sich auf in ihrer ganzen Größe und gellend, durchdringend, ruft sie ihm zu: "Rein! Riemals!"

Ginen Mugenblid ftarrt er fie an, wie geiftesabwefenb. Dann reifit er mit Bligesfcnelle ben Revolver bervor, ben er bor feiner Abreife wie mechanifch gu fich geftedt. Er gieht ben Sahn, ein Cab, und abermals fleht er bor ihr; er halt bie gelabene Baffe an ihre Stirn, er brangt fie gurlid, Schritt fur Schritt, fein gorniges Muge fort und fort brobend, forfchend auf ihr. Endlich tann fie nicht weiter. Gie fauert an ber Banb. Furchtfam, bebend, gitternb, fintt fie auf bie Rnice. Gie will um Bergebung bitten, aber bie Refle ift ihr wie jugeschnürt. Und nochmals treugt fich ein unfagbar trauriger, bittenber Blid mit ben feinen. Aber biefe lette, flumme Bitte um ihr Leben berfehlt munberbarer Beife nicht ihr Biel, bewirft eine rathfethaft rafche Umwandlung all' feiner Empfindungen. Der grengenlofe Sag ift nun bon ihm gewichen und an feiner Stelle halt ein großer, ben gangen Menfchen in ihm erfaffenber Entichlug feinen Gingug. Gine Beile lang blidt er fle an, aber nicht wilthenb, gornig, wie frührt, fonbern blos milbe, fterbensmilbe . . . und macht dem Berfertiger alle Ehre. Gie foftet 370 Det. mit allem Rubchor.

o Satterebeim, 4. April. Beim Rattern ber Gemeinde bullen wurde ber Landwirth Riingler berart an bie Wand gebrudt, bag er eine fdmere Beinquetichung erlitt.

u Beifenheim, 4. April. Cammtliche 18 Real. ichaler baben bie Reifeprufung beftanben. 14 Mbiturienten tonnten von der mundlichen Briffung entbunden werden.

ff Geijenheim, 4. April. Das taiferliche Boftamt befindet fich jett im Saufe bes herrn Raufmanns Bremer am Lindenplay. Das Saus wurde eigens für poftalifche Brede umgebaut.

z Raftatten, 4. April. Die Babnhofsbauten fereiten in ben letten Tagen ruftig voran. Die Fundamentmauern find fertig gestellt und die Bimmerlente haben ichon ben Robbau aufgestellt. Der Termin ber Eröffnung bes Berjonenverfehre burite balbigft befannt gegeben werden.

z Langenichtvalbach, 4. April. In letter Gitung baben die Stadtverordneten die beantragte Ginführung

ber Bierftener abgelehnt.

Dberlahnftein. 4. April. Es wird lebhaft bafiber geflagt, daß die im bor. Sahre bon ber Ronigl. Gifenbahnverwaltung tauflich erworbenen Grundftudepargellen noch immer nicht bezahlt worden find. Soffentlich werden bie Berfaufer in nachfter Beit befriedigt, fonft burfte arge Diffrimmung bei benjelben Blat greifen.

z Marienburg, 5. April. Der Dbft unb Gartenbau-Berein für den Obermeftermalde freis halt am Conntag, ben 8. bis. Dits., Radmittags 3%, Uhr feine bledjährige Frühjahre Generalverfammlung in Erbach in der Wirthichaft habig ab. Auf ber Tagesordnung fteben u. 21. ein Bortrag bes herrn Lehrer Gorg-Sachenburg "Bie geftaltet man ben Obftbau am ficherften Iohnend" und Berathung über die Borbereitungen gur General-Berfammlung bes Raff. Landes-Obft- und Gartenbaubereins in Sachenburg im Berbft 1900, jowie aber eine bamit gu

berbindende Kreis-Dbftausstellung. St. Frantfurt, 4. April. Die biesjährigen Bferbe-Rennen bes Renntlube Frantfurt finden am 16. und 22. April, 10. und 17. Juni, 12. und 13. August, 13., 14.

und 16. Oftober ftatt.

i Somburg, 4. April. Bum Pfarrer unferer ebangelifden Gemeinde ift herr Pfarrer Rrang aus Gemunden mit 27 gegen 10 Stimmen gewählt worden.

. Wefterburg, 4. Diary. Dier herrichte in letter Beit eine rege Bautbatigteit; feit borigem Jahre find 12 theils bebeutenbe Reubauten entweber bollenbet ober in Ungriff genommen. - Gin im Grubenfelb ber Grube "Gute Soffnung" neu erichloffenes machtiges Brauntoblenlager fieht nach nothwendigen großen mafdinellen Unlagen einer reichen Ausbeute entgegen, mabrent bie Brauntohlengruben gu hergenroih bom Babnhof Wefterburg aus lebhaften Erport betreiben. Desgleichen find 3 Bafaltfteinbruche in mehr ober weniger regem Belriebe.

Bimburg (Bahn), 4. Mpril. Sier ift bie amtliche Radricht eingetroffen bon ber Errichtung eines bumaniftifden Gym naftums. Es werben nunmehr in bie Somnafialffaffen Schüler bon Gerta bis Oberfefunba einfchl., in bie Realgomnaftalffaffen bon

Certa bis Unterfefunba aufgenommen.

W Brande in Raffan. Rach einer Bufammenftellung bes herrn Landesbireftore tamen pro 1899 im Regierungsbegirf Biesbaden gujammen 344 Brande bor. Diefelben verurfachten einen Schaben von 565.208.57 Der bedeutenbite Brand fand am 26. 3uli gu Golgappel ftatt : berielbe ftiftete einen auf 64.035,45 MR. beredineten Gebäudeichaden. Weitere bedeutende Brandichaben haben zu verzeichnen Camp mit 28,916,94 M., Obernriel mit 23,204,92 M., Gonzenheim mit 23,021,47 M., Elt-bille mit 22,602,20 M., Braubach mit 15,610,72 M., Bijdbach (Obertaunus) mit 14,073 DR. Die größte Babl ber Brande verurfachte nur geringe Coaden, oft nur 7 und 8 DR., ein Beweis, daß die Lofdeinrichtungen der Rengeit meift recht gute find.

#### Refibengtheater.

Dan braucht fein Anhanger des bedingungelofen Geniefultus gu fein, um im "Biberpelg", tropbem biefe Comobie eines ber erften Werte Gerhart Dauptmanns ift, gleichzeitig eine feiner ftilechteften gu erbliden, weil er gerabe in diefem Stude ber Manier und Theatralif feinen Tribut entrichtet. Sauptmanns "Biberpelg", ber geftern erfreulicher Weise in einer meisterhaft gut durchgeführten Reueinftubirung abermals auf ben Spielplan gefest wurde, ftammt aus der Sturm- und Drangperiode feines Schöpfert, bas Stud befint eben deshalb einen Rampfeswerth, ber im Bettftreit um die Litteratur begrindet ift. Gein Werth liegt aber por allem in der verblüffend mahren Schilberung des realen lebens, alfo gerade in bem poetifchen Momente, in welchem ber alten idealiftifchen Schule alle Rraft berloren gegangen mar. Der "Biberpelg" wird immer erquidend wirfen, denn er zeigt, daß Sauptmann, wo er das Leben ber Birflich feit nach angefagt bat, auch darftellerijch es zu bezwingen wußte, und er, wo es auf bas rein augerlicheMilieu antommt, geradegu Unvergleichliches vermag. Aber hauptmann ift mehr als ein einsacher Wahrheitsmaler, er ift ein Sathrifer, ber durch einen furgen, aber grimmigen Spott icharfere Aritif gu üben weiß, als mancher Beltverbefferer in ben Bredigten feines gangen Bebens.

Die Aufnahme ber Reueinftudirung war eine fehr freundliche. Gin großes Berdienft bieran gebührt ber Darftellung. herr Sturm als Amteborfteber v. Behrhahn war prachtig in Spiel und Dasfe und ließ felbft in fleinften Ruaneen feiner Darftellung wieber einmal den bentenben Runftler erfennen. Auch Frau Krause ftand biesmal auf einem ihr mohlvertrauten Boden und war in gleichem Dage wie die herren Schulte, Rofenow, Bieste, Rung und Manuffi, in verdienter Beife an dem ausnahmstos anertennenswerthen Streben betheiligt, die Darftellung gu einer ftilgerechten und wohlabgerundeten zu machen. - Die Regie bes herrn Unger verdient gleichfalls als tabellos ermagnt v. N.

#### Lofales.

Biesbaben, 5. April. Mus ber Magiftrate Cinnng bom 4. April.

Das Burgermeifteramt von Connenberg bat an ben Magiftrat bie Unfrage gerichtet, ob und unter melden Bebingungen bie Ctabt geneigt fei, ju Leuchtzweden Gas ober elettrifche Rraft an bie Gemeinbe Sonnenberg, beziehungsweise bie bort Gine gefeffenen, fpegiell bie Billenbefiger an ber Biesbabenerftrage ab. jugeben. - Der Magifirat bat nach Anhorung ber Bas- unb Elettrigitätsmerts-Deputation beichloffen, biefem Anfuchen ftatte sugeben, wenn bie Gemeinbe Connenberg fich berbflichtet, bie Befammitoften ber Sauptleitungen, in ber Starte ber in ber Connens bergerftrafe porbanbenen Leitungen ju tragen, und bie Bweige leitungen bon ben betreffenben Grunbftudsbefigern voll begabit werben. Alles Beifere bleibt naberer Geftjebung porbehalten.

Da bie Tagesordnung Zeitmangels halber nicht erlebigt werben tonnte, wird bie Sigung Camftag, ben 7. April 10 Uhr Bormittage fortgefest.

\* Das Bahnbauprojeft Biesbaben - Biebrich -Shierftein icheint nun boch in ein flotteres Tempo gu gelangen. - Begrugenamerth ift es, bag bie Allgem. Elettrigitätägefellicaft Berlin, befanntlich bie Erbauerin ber Bahn, burch tleine Sinberniffe fich nicht in ber pruttifden Durchführung bes Brojettes bebinbern läßt und allen etwaigen Bergogerungen und weiteren Complicationen aus bem Wege ju geben berftebt. Go murbe bor wenigen Tagen erft bei Begehung Diefer Strede ertfart, bag fie nicht beabfichtige, einige bem Bertehr hinderliche Gebaube in hiefiger Gemarfung tauflich gu ermerben. Die Gefellicaft ift offenbar ber Unficht, bag bie fraglichen Gebaube im Laufe ber Beit in Folge Uebergang in einen anberen Befit niebergelegt und burch neue Bauten erfett werben. Die Reubauten muffen bann gurudgeftellt merben. - Der Blan fur bie Theilftrede Schierftein-Biebrich ift gegenwartig im Rathbaufe gu Schierstein öffentlich ausgelegt, um etwaige Einwande zu ermöglichen.

g. Das Weft ber filbernen Sochzeit feiern am 6. April die Cheleute Schreiner Abolf Schmidt und beffen Chefran, geb. Beber. Gleichzeitig find es 25 Jahre, bag dieselben ihre Bohnung in dem Saufe Reldftrage 20 be-

Bogen haben.

\* Dentiche in Transvaal. Die Rr. 10 ber Boche" enthält in einem Gruppenbild auch bas Bortrait des Budhandlers Birlenbach von Biesbaben, fowie feiner Familie, welche vor einiger Beit nach Afrita ausgewandert find. B. ift beute Stationsborfteber in Baterfall Boven. Auger ihm ift auch feine Fran gur ebt. Bertheibigung ber Station mit einem Gewehr bewaffnet.

r Bom Bahnhofeban. Gur bie Befriedigung ber Materialglige im neuen Babnhofsterrain find geftern zwei neue Dafdinen eingetroffen, welche nach Fertigftellung ber Geleis-

legung alebald in ben Dienft gestellt werben.

r Wie Millionare reifen ! Ein befannter Millionar, von Berlin tommend, traf gestern Abend, mit bem um 6 Uhr fälligen Schnellzuge mittelft Salonwagens bier ein und beabfichtigt, bier einige Tage ju verweilen. Der reiche Berliner bat ben Calonwagen von ber Gifenbahn auf ea. vier Bochen gemiether, halt bierfür eigenes Berjonal und den dazu gehörigen Bagenmeister, und will in diefer Beit eine Reife nach allen Grofiftabten Deutschlands unternehmen, wo er frandig ben Calonwagen ebenfo wie die Bedienung mit fich führt. Es lagt fich denken, daß diefe vier Bochen ein Geld verichlingen werden, von dem viele andere Familien glangend vier Jahre lang leben tounten.

\* Die neue Bolfegablung. Die Bestimmungen über bie Bornahme einer Boltsgablung om 1. Dezember 1900 find nunmehr bom Bunbesrathe getroffen. Ginige ber Beftimmungen find neu. Unter anderem wird Diesmal eine Statiftit ber Blinden und Zaubftummen mit ber Bolfsgablung vereinigt werben. Der Bunbegrath bat auch Bestimmungen fiber bie land - und forftwirth fcaftlichen Aufnahmen im Jahre 1900 getroffen. Es foll nämlich ftatt ber nach einem fruberen Bunbesrathsbeichtuffe erft im 3abre 1903 auszuführenben Ermittelung ber landwirthichaftlichen Bobenbenutung eine folde im Jahre 1900 ftattfinben. In Ergangung ber Ermittelungen über bie fandwirthichaftliche Bobenbenutung foll eine Bablung ber Obftbaume ftattfinben. Gerner follen im Unichlug an Die Ermittelung bes Areals ber Forften Ermittelungen ifber ben Befitftanb, ben Ertrag, bie Beftanbe- und Betriebagrten ber Forften veranftaltet werben. Als Beitpunft, auf ben fich biefe Erhebung begieht, ift ber 1. Juni 1900 vorgefcheieben. Schlieftlich bat ber Bunbefrath auch Bestimmungen über bie Bornahme einer Biebgablung am 1. Dezember 1900 erfaffen. Rach einem früheren Befchinffe follte auch biefe Bablung erft fpater und gwar am 1. Dezember 1902 ftattfinden. 3m Allgemeinen find auch bierbei bie alten Sahlmufter feftgehalten. Ren ift vorgefeben, baß es fich gur Ermittelung bes im Jahre 1900 gewonnenen Bonigs empfehle, in ben Biebitanbeichagungebegirten, foweit möglich, bie Bienengucht- (3mfer-) Bereine berangugieben.

" Burenabend. Durch jene Abenbunterhalbung, bie in ber Zurnhalle an ber Bellmunbftrage veranftaltet worben ift, find am 13. Februar rund taufenb Dart gum Beften ber Buren que fammengebracht worben. In ben folgenden Bochen, mabrenb beren man fich in berichiebenen Rreifen fur ben Bertauf ber Buren-Boftfarten" und ber Gestlieber eifrigff intereffirte, ift bann noch fo viel eingegangen, bag ber Leiter ber Wefcafte, Brof. Dr. Lobr, am 28. Marg nach Abgug aller Unfoften, bie etwa 300 IR. betragen baben, 1700 DR, an bie Befanbtichaft ber fubafritanifden Republifen nach Bruffel abfenben tonnte. Daraufbin ift, wie uns mitgetheilt wirb, foeben folgenbes Bantidreiben b. 3. Mpril eingetroffen: "Em. Doblgeboren beehre ich mich in Erlebigung Ihrer gefälligen Bufdrift b. 28 b. Dt. ben Empfang bon 1700 Reichsmarf gu Gunften ber Bermunbeten, Bittmen und Baifen beiber Republifen und bes beutiden Corps ergebenft gu beftätigen und fpreche Ihnen und allen anberen hochherzigen Spenbern für biefe Babe im Ramen meiner für Freiheit und Recht tampfenben Landeleute meinen innigften Dant aus. Dochachtungsvoll ber Gefanbte ber fübafrifanifchen Republit: Dr. Lepbe."

rb. Berfandt bon Leichenafche betreffenb. Bon befonberem Intereffe burfte auch fur unfere Lefer ein Erlaft bes herrn Minifters ber geiftlichen, Unterrichte- und Mebiginglangelegenheiten

fein, welcher ben Berfand von Leichenafche aus Rrematorien betrifft. Der herr Reichstangler bat bie Regierungen ber Bunbebftagten, in benen Rrematorien borbanben finb, aufgeforbert, bie Bermaltungen folder Unftalten angumeifen, bafür Gorge qu tragen, bag ber Berfanbi ber jum Weitertransport bestimmten Afche nur in gut berfchloftenen Bebultern erfolgt. Bas bie Afchentronsporte aus bem Muslande betrifft, fo ift ben Raiferlichen Confularbeborben eröffnet morben, biefe Dafregel auch ju beachten, bamit Weitlaufigfeiten an ber Grenge vermieben merben. Daburch werben Michentransporten, wenn fie von inländischen Berbrennungsanftalten ausgeben, ober falls fie vom Mustanbe eintreffen und mit einem tonfulgrifden Begleitatiefte berfeben find, bom gefunbheitlichen Standpuntte aus Befdrantungen nicht aufzuerlegen fein.

[] Gine weitere Schuthutte ift eben in ber Rabe ber Raifer Friedrich Biche an ber himmelewiese errichtet

[] 218 Gefangenen . Muffeherin fur ble berftorbene Chefran Biewent ift feit dem 1. d. Dr. im gandgerichte Gefängniß Fran Kriiger ans Salle a. G. die Bittme eines Ober-Muffebere thatig.

[] Der 3bfteiner 2Beg oberhalb bes Reftaurants Bahnholg wird eben gestildt und neu planirt. Der Befiger bes Bahnholg, Berr Sammer von bier, liefert gu der Arbeit Die Steine unentgeltlich und ichiegt augerbem gu ben entftebenben Roften 500 90. gu.

[] Die Schnepfenjagd, welche eben gu Ende geht, ift für uniere Jager wenig eintrüglich gewesen. Rur vereinzelt zeigte fich einmal eine Schnepfe und wurde geschoffen. Der nadifte Conntag ift ber pfficielle Echlug ber Schnepfenjagb, thatfachlich aber ift Diejelbe bereits geichloffen, ba die Schnepfen ihren Winterflug angetreten gu haben fcheinen.

Celbftmord ober Ungliidefall ? Bor einigen Tagen veridwand in Biesbaden von dem Infanterie Regiment Ro. 80 der Silfehoboift Bernhard Gemuth. Geftern Rachmittag wurde feine Leiche am Rheimufer zu Umoneburg gelander.

Den Realghmuafien ift eine erfregeliche und beachtens. werthe Conceffion bewilligt worben. Das Ctaatsminifterium bat namlich in feiner geftrigen Gipung beichloffen, Die Real-Symnafials Mbiturienten gum Debiginftubium gugulaffen. Die nothwendigen Menberungen ber Priifungsorbnung werben in nachfter

\* Freibenter-Berein. 3m Balhalla-Reller hielt herr Brebiger Bennings aus Murnberg gelegentlich ber lehten Freibenter-Berfammlung einen giemlich gut befuchten Bortrag über Gebaftian Grant. Der Rebner fprach gunbend und fand auf allen Geiten lebhaften Beifall. - Um nöchften Conntag (gemeinfamer Mbmarfc 23 Uhr bon ber Ede ber Schwalbacher- und Emferftrage) macht ber Berein einen Samilien-Ausflug nach ber Platte.

\* Die Ruheftanbobeamten merben am nachften Connabend, ben 7. b. DR., Moenbs 8 Uhr, im Reftaurant Tivoli Luifenftrafe 2, in tamerabichaftlicher Weife gufammenfommen. Da wichtige Mitthellungen gu machen find, fo ift gabireicher Befuch erwünfcht.

Bur Controllverfammlung haben fich eingufinden am Freitag, 6. April, Borm. 8 Uhr: Die Mannicaften ber Marine, Bager, Ravallerie, Gelbartillerie, Fugartillerie, Bionlete, Gifenbahntruppen, Train (einschlieflich Rrantentrager), Sanitats- und Beterinarperfonal und fonftige Mannichaften (Oefonomie-Sandwerter, Arbeitsfolbaten etc.) ber Jahrgunge 1887, 1888 und 1889; am Freitag, 6. April, Bormittags 11 Uhr: Die Mannichaften berfelben Baffengattungen ber Jahrgange 1890, 1891 und 1892. Controll. plat: Sof ber Artillerie-Caferne, Rheinftrage 47.

\* Refibengtheater. In bem graciofen aufs befte befannt und beliebten Quftfpiel bes geiftreichen Berfaffers Decar Blumenthal "Die große Glode", welches am Samftag jum erften Dale gur Aufführung gelangt, bereichert bie Direction ihren Spielplan. Die hervorragenben Rollen find mit ben Damen Rollendt, Feriba, Zills mann, Schent, Rraufe und ben herren Manuffi, Bieste, Rienfcherf, Bibmann, Rofenow, Schuhmann etc. befest, Mm Conntag Abend finbet eine Wieberholung fatt. Um Rachmittag 3 Uhr veranfialtet ber Boltsbilbungaberein eine feiner beliebten Borftellungen, wogu "Der Biberpelg", welcher am Mittwoch wieberum eine fo freundliche Aufnahme fand, in Scene geht. Morgen Freitog ericheint bie luftige "Dame bon Maxim" auf bem Spielplan.

\* Begirtoangelegenheiten. In ben lehten Sihungen bes Lanbesausichuffes murben, wie wir erfahren, folgenbe Beichlüffe bon allgemeinem Intereffe gefaht: Es foll bem am 18. April zusammentretenben Communalianbiag borge werben, eine Begirtafteuer bon 3h Procent, wie im Borjabre ju genehmigen. Gur Bicinalwege murben gablreiche Bemeinbengufchuffe bewilligt: Unter anberen im Banbfreife 2Biesbaben: Franenftein 6000, Wallan 2230, Mebenbach 1230, Weitbach 380. Rombach 487 M. 3m Untertaunuellreife Rieberglaboach- Oberglabboch Baufen 2. Rate 25,000, Beben 500, Gennethal 16,800. Strine Margaretha 10,780; Michelbach-Rettenbach, 7000, Rieberlibbach 400, 3bftein 537 Dt. Mus ber ftanbifden Silfstaffe mirb ber Molfereigenoffenichaft ju Bolferlingen ein Darleben von 1500 M. gegen 3 Grocent Binfen und 10 Procent Tilgung bewilligt, fofern Rreis ober Gemeinbe Gicherheit leiften. Der Gemeinbe Bolgenhaufen wird gur Melioration ber Blebmeibe ein Darleben pon 3500 IR. gegen 3 Brocent Binfen und 5 Brocent Tilgung, ber Bemeinbe Bilabach gur Dedung bon Begebaufoften ein Darleben pon 8000 DR. gegen 3 Procent Binfen und 10 Brocent Tilgung ber Gemeinde Dalbeim gur Unlage einer Bafferleitung ein Darfeben bon 6000 MR. gegen 2 Brocent Binfen und 10 Procent Tilgung gewährt. - Beguglich ber Bertangerung ber Rerferbach. babn bon Sedholghaufen nach Mengerüfirchen wird beichloffen, bem Communallanding ju empfehlen, von jeber Bedingung barüber, wie bie Grunbermerbotoften für bie Babnftrede aufgebracht werben, als Borausfehung ber Singabe bes bewilligten Darlebens bon 250,000 Mart für bie Berlangerung ber Bahn nach Mengeröfirchen abau. feben. - Mus bem Meilorationefonde wird ber Gemeinbe Weibenhabn ein Darfeben von 300 IR. gur Unichaffung einer Biebmange und ber Gemeinbe Gonnern gu ben auf 3200 DR. veranichlagien Refitoften ber Regulirung bes Gensbachs 33 ein Drittel Procent Bufcuf bewilligt. - Colieglich tourben gablreichen Gemeinben aus ber Raff. Branbtaffe Pramien und Darleben gugefagt.

. Sahrtartenrevifion. Gingelne Reifenbe fonnen fich anfdeinenb febr fcwer an bie Bahnfteigfperre gewohnen und finb häufig febr entruftet, wenn ber bienfthabenbe Bahnichaffner fie gur Borgeigung ihres Billete berantafit. Bir haben fürglich unter ber Spihmarte Bin Lanbrath in Untersuchung" einen fall gemefbet, in welchem biefer hobe Beamte fogar Beleibigungen bes controlliren.

ben Schaffners fich gu Schulden tommen lieg. - hiergu wirb uns beute, freilich febr berfpatet, ein abnlicher Fall ergabit. Er fpielte fich feinerzeit in Raffel ab, wo ber Gouverneur bon Mains gans erftaunt war, bag auch er beim Baffiren ber Gingangsthilre bas Billet vorweifen muffe. Biemlich unwirfch machte er ben Schaffner barauf aufmertfam, bag er ber "Gouverneur von Maing" fei, was Birfem aber, gemäß Dienftvorschrift, gar nicht genugte. Der pflichtgetreue Beamte beft and auf feiner Forberung, und ba eine bienftliche Unterfuchung bie Folge einer wiber ibn eingereichten Be. ich werbe war, erhielt er nachtraglich bon ber Bahnbermaltung Jur fein Berhalten auch noch eine Belobigung.

\* Befinwechiel. Seitens bes herrn Runftfeuerwerfere Muguft Beder wurde bas Grundftiid Raifer Friedrich-Ring 12, heute an herrn Geinbadermeifter Muguft Balg verfauft.

Der Rouig bon Belgien wird, wie wir erfahren, morgen Radymittag abermale Biesbaben verlaffen, gedenkt jedoch, nach gang furger Frift neuerdings in Biesbaden Aufenthalt gu nehmen.

r Berhaftnug. Wie ums aus Frantfurt gemelbet wird, gelang es geftern Abend, wenige Minuten bor Abgang des Schnell-Buges nach Berlin auf dem Sauptbahnhof einen Defraudanten Ramens Camuel Leby gu berhaften, der in Durlach mehrere taufend Mart unterfclagen hat und bereits stedbrieflich verfolgt wurde. Levh hielt fich einige Tage in Frankfurt auf und logirte unter bem Ramen hartmann aus Stuttgart in einem nahe beim Bahnhof gelegenen Sotel. Es gelang, einen Theil des

unterichlagenen Gelbes ihm abzunehmen. Stenographifches. Der blefige am 10. Juni 1888 gegründete "Gymnafial-Stenographen-Berein nach Stolge" gabit 142 Mitglieber, unter benen fich 118 ftenographietunbige, regelmäßigen Beitrag gahlenbe alfo 83,1 Procent, 20 ftenographielundige, beliebigen Beitrag gablenbe, alfo 14, ,08 Procent, bie correspondirenben und Ehrenmitglieber befinben. Wie febr bas Schnellichreiben am Somnafium berbreitet ift, beweift, bag bon ben 337 Schülern bem Berein 85 angehören und 140 Anhanger bes Stolge-Schrete, 7 ber Gabelsbergerichen Spftems finb. Bon ber Gefammtfdulerzahl bes Ghmnafiums find alfo 43,62 Procent ber Stenographie funbig und gmar 4,76 Procent bes Gabelsbergerichen und 95,4 Procent bes Stolge-Schrepfchen Spftems. Wie febr ber Berein im immer weiteren Unwachsen begriffen ift, burfte icon folgenbe fleine Tabelle zeigen: Der Berein gewann im Jahre 1899 6 Ehrenitglieber, 56 orbentliche und 4 außerorbentliche Mitglieber, 23 lefenbe und 7 correfponbirenbe, gufammen alfo 92 Mitglieber. Bir wünfchen bem Bereine, ber gu 3t. ber größte Stolze-Schrenfche Schülerverein Deutschlands ift, auch ferneres Gebeiben!

#### Mus dem Gerichtsfaal.

Straffammer Signng bom 4. April. (Schlug.)

Der Tedmiter Bub vig Bremfer bon bier berfiel megen fahrlaffiger Tobtung in 2 Monate Wefangniß,

Gine feltfame Chriftbaum Berloofung. Leste Beihnachten gebachte ber Manner-Gefangverein Bhilomene in Reidenbach eine Berloofung gu veran-ftalten, wie folde in manchen Gegenen aus ben berichiedenften Unlaffen gang und gabe find. Man manbte fich zwede Erlangung ber für nothig gehaltenen Erlaubnig an den Landrath von Ufingen, erhielt dort ben Beicheib, daß eine folche nicht erforderlich fei für eine Chriftbaum-Berloofung im Falle des Abfahes der Loofe unter Mitgliedern und Freunden des Bereins, und brandichapte fobann einige 40 Ortichaften ber Umgebung indem man bort 700 Loofe für & 20 Bfg. durch die Bereinsmitglieder ab-feben ließ. Weil ihnen der Dolus babei gefehlt, fprach ber Gerichtshof ben Borfibenden bes Bereins von der Anflage ber Beranftaltung einer öffentlichen Lotterie ohne behördliche Genehmigung, frei.

Bauernfänger.

Bwei Bauernfanger in ben Gewerbslofen Jofef Darlein aus Birgburg und heinrich Ahlfelber von Reunfirchen haben fich Anfangs Januar in einer hiefigen Birthichaf etablirt und die Gafte gerupft, bis es denfelben gu arg murbe und ber Birth ihnen die Thure wies. Darlein verfiel wegen gewerbomagigen Glücksipiels heute in ein Monat Gefängniß, Ablifelber wurde wegen Mangels Ueberführung freigesprochen.

Telegramme und lette Hachrichten. Bum Attentat auf ben Bring bon Bales.

\* London, 5. April. Die Rachricht bon bem Attentat gegen ben Pringen bon Bales in Briffel hat hier große Erregung bervorgerufen. Die Melbung hierliber murbe in ben verfchiebenen Theatern und Rongerilofalen bem Publifum mitgetheilt. Man tritifirt allgemein bie haltung ber beigifchen Behörben, welche es an jeder Borficht fehlen liegen. Die Blatter ftellen feft, welche Bortehrungen in anberen ganbern bei abnlichen Unlaffen getroffen wurben. Insbefonbere wird ber burenfreundliche Deputirte Banberfeibe angegriffen, weil berfelbe einen Tag por ber Durchfahrt bes Pringen ein Meeting einberufen bat, in welchem bie beftigften Schmabreben gegen ble Mitglieber bes englifchen Ronigshaufes gehalten murben. Die Ronigin murbe in fconenber Beife bon bem Attentat benachrichtigt. Gie briidte ihre Freube barüber aus, bag ber Pring mit bem Beben bavongefommen ift.

\* Wien, 5. Mpril. Die gesammte Preffe briidt in langen Leitartifeln ihre Entruftung aus über bas Attentat auf ben Pringen bon Bales und bogliidwünficht benfelben in berglichfter Beife gu feiner Errettung. Der Raifer fanbte an bie Ronigin bon England und ben Bringen bon Boles bie berglichften Glüdtoliniche.

Der Atrieg.

Dondon, 5. Upril. Borb Rofeberh bielt gefteen in einer Berfammlung eine Unfprache und gab babei Erflärungen fiber ben fübafrifanifchen Rrieg ab. Er betonte, bag England, ba es bon Transboal angegriffen fei, feine anbere haltung einnehmen tonnte, wie en gethan habe. (Ber lacht ba?) England beabfichtige feinesfalls feln Rolonialreich gu vengrößern, fonbern wolle nur feinen jegigen Befit erhalten. Fernerhin gab Rofebery bie Erhiarung ab,

bag England angefichis ber Rundgebungen ber öffentlichen Meinung in ben verfcbiebenen Staaten fich in ben Stand fegen muffe, allen Greigniffen borgubeugen.

\* London, 5. Mpril. Mus Bloemfontein wird bom 3. April 9 Uhr 45 Min. Abends gemelbet: Die Buren befinden fich in großer Ungabl am jenfeitigen Ufer bes Mobber-River öftlich bon Bloemfontein. Unfere Infanterie war mabrent bes gangen heutigen Tages bei Bushmanstop im Rampfe. - Mus Wepener wird gemelbet: 400 Maufergewehre, welche bon ben Buren bergraben maren, finb bon ben Englanbern aufgefunden worben. Diefelben bemächtigten fich einer Ungahl bem Feinbe gehöriger Pferbe.

Bondon, 5. April. Bie aus Rapftadt gemeldet wird, richtet Diphteritis und Tuphus unter den am Modderfluß ftehenden englischen Truppen große Ber:

Baris, 5. April. Sier geht neuerdings das Gerucht von einer bevorftehenden Friedensvermittlung des Baren im füdafritanischen Ariege.

Berantwortliche Rebalteure: Für Bolitif und den allgemeinen Theil; Frang Bomberg; für Fruilleion, Runft und Bofales: Ronrab von Reffgern, für Inferate und Reffamentheil; Bilbelm Herr, fammtlich in Wiesbaben.

Rirchliche Anzeigen. 36raelitifche Gultnogemeinbe. Synagoge: Didelsberg.

Freitag Abenbe 6.45 Uhr. Sabbath Morgens 9, Rachmittags 3, Abends 7.45 Uhr. Wochentage Morgens 7, Rachmittags 5.30 Uhr. Die Gemeindebibliothef ift gedfiner: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr. Mit. 36raelitifche Enlindgemeinde, Synagoge: Friedrichftr. 25. freirag Abenbe 6.80 Uhr.

Sabbath Morgens 7.45, Radmittags 3, Abends 7.45 Uhr. Bochentage Morgene 6.4', Abende 6.15 Uhr. Gountag Borm. 9 Uhr, Brufung in ber Religionefcule Schulberg 10.

Pfeiffer & Diller's Haffee-Essenz ist als Kaffee-Zusatz fast jedem Haushalt unentbehrlich geworden, 275/2 Goriginal-Marke in Dosen

Röftrig (Thuringen). Die im hiefigen Orte bestehenbe Gurftliche Brauerel, welche mit gu ben alteften Deutschlands gebort unb beren Probutte icon im 16. 3ahrhundert weit über bie Grengen ber engeren Seimaib binaus befannt waren, bat im Laufe ber Jahre einen bebeutenben Auffdwung genommen.

Das "Röftriger Schwarzbier" behauptet unter allen ben mobernen Bierarten bie erfte Stelle als ein Getrant, bas fo recht bagu bestimt ift, ernährend und ftarfend auf ben menichlichen Drganismus einzuwirten.

3m Gegenfat gu ben altoholifden Betranten wirft bas Röftriger Schwarzbier burchaus nicht aufregend, fonbern nur belebenb auf bie Berbauung und ben gesammten Stoffumfah ein.

Der Bezug ift, ba fich in allen größeren Stabten Berfaufaftellen befinden, verhaltnifmäßig leicht, und ift ber Preis nicht höher als für ausländifche Biere.

Der fich und feinen Angeborigen eine rechte Freube bereiten und

für beren Gesundheit etwas thun will, berfaume nicht, einen Berfuch mit biefem beilfamen Getrant ju unternehmen und als fianbigen haustrunt einzuführen. - Wegen bes Bezuges verweifen wir bie geehrten Lefer auf ben Inferatentheil unferer Beitung.

Für unfere Damenwelt ift es febr unangenehm wenn fich an ben Armen, Raden ober im Beficht Saare geigen, beren Entfernung und grundliche Auscottung oft biel Ropfgerbrechen verurfacht. Es werben gerabe gur Bertreibung berartiger Uebel oft Mittel angewandt, Die für bie Gefundbeit ber Betreffenben fehr fcablich und nachtheilig find. Rommt es boch ju oft bor, bag baburch bie intenfinften Sautausichlage bervorgerufen werben und ichwer gu beilen find. Es hat fich baber auch bie Firma Berm. Dufche Parfumeriefabrit, Magbeburg fehr angelegen fein laffen, ein Mittel berguftellen, bas bie haare fonell und ficher entfernt ohne irgend welche fcabliche Rachwirfungen ju befigen. Und biefes Refultat ift ihr auch in ber herfiellung ihres Enthaarungspulvers gelungen. Wir tonnen baber unferen geehrten Leferinnen herm. Dufches Enthaarungspulver "Abonis" aufs Warmfte empfehlen und tann beffen Anwendung in bollem Bertrauen erfolgen. Es befigt in feiner Beife irgenbwelche fchabliche Rachwirtungen. Beim Anfauf febe man genau auf bie Firma Berm. Mufche Parfilmeriefabrit, Magbburg und verlange fiets herm. Mufches patent, gefch. Enthaarungspulver "Monis", bas auch hier bei W. Graefe, Webergaffe 37, M. Crab, Drg., Lang. gaffe 29, G. Moebus, Zaunusftrage 25, Louis Schild, Drog., Lang. gaffe 3, Rob. Canter, Drog., Eb. Robner Parfilmerie, gu haben ift.

In ber Toilettenchemie bat man feit ber Entbedung bes "Lanolin" bas fo benannte Fett an Stelle ber bem Rangigmerben unterworfenem Fette eingeführt. - Jebermann ift es befannt, wie wohlthatig bas feit einem Jahrzehnt eingeführte Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin auf die Saut einwirft. - Richt minber borgliglich ift bie Wirtung ber Lanolin-Seife auf bie Saut und ben Teint. -Dies bat ber Lanolin-Fabrit Martinifenfelbe ben Unlag gegeben, fich auch ber Lanolin-Seife guguwenben und unter ber Marte Lanolin . Geife mit bem Pfeilring eine reine, abfolut neutrale 10 Procent Lanolin enthaltenbe Geife gu bem billigen Breife von 25 Pfg. in ben Sanbel gu bringen. - Wer biefe Geife einmal probirt bat, wirb zu ber Ueberzeugung tommen, bag bier für ben billigen Preis etwas mahrhaft Borgugliches geboten wirb und wird nicht wieber eine anbere Geife gebrauchen.

Linde's wird in Tassen, Gläsern und an-deren Gefässen verkauft, die in jedem

Hanshalt praktische Verwendung finden Fug-Falousien
Rolllåden S
Exsatztheile Exsatztheile Chr. Maxaner Flohn Mesbaden:

Telefon 150.

#### Frankfurter Hypothekenbank. Siebenandreifigfter Abichluf per 31. Tocember 1899.

Ginnahmen Gewinn- und Verluft-Rednung für 1899.

sense age of the sense of the s	M.	Pf.	
Gewinn-Borfrag vom Jahre 1898	281,980 12,311,868 15,748		
	12,609,597	68	

12,609,597 | 68

Ausgaben

9,909,651

201,159

204,525

184,581

282.897.63 2,109.679 65

Pf.

14

55

90

44

		December 1899.	Paff	-
M		holista was a	M.	Pf
1) Sphothelen	4,533 37	1) aftientapital	15,000,000	-
2) Supothetenzinsen	-	2) Rejervesonds	9-7-1-13	
a) om 31. December 1899		a) geschlicher M. 4,893,578.30 b) außerordentlicher 300,000.—		
rüdftänbige M. 85,890.38 b) am 1. Januar 1900 u.		b) außerordentlicher		
	0 105 57		6,943,086	30
3) Raffe einschließlich Giroguthaben bei ber	THE REAL PROPERTY.	3) Bfandbriefe		
	8,739 24			
4) Werthpapiere		b) 4 pCt. " 16	STATE OF THE PARTY.	
a) Deufche Staatspapiere M. 1,553,813.10		(unfündbar per 1910) " 4,900,400.—	-	
The state of the s	0,081 10			
	2,950 38	d) 31/2 % . 15	077 900 500	
6) Disconto-Bechiel 1.99	0,428 47	(unfunbar ver 1906) 25,338,400.—	99 705	72
7) Conto-Corrent	10,009 60	4) Berloofte Bfandbriefe	33,785	
	0,000 -	5) Pfandbriefginfen Unerhobene Binscoupons und Binsquote	100	
	0,000	pro 1899 aus Bfandbriefen mit Coupons	PE DO EN	125
		per 1. April 1900	2,791,378	16
	200	6) Dividende für 1899	1,275,000	60
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		7) Zantiemen und Gratificationen	206,765	58
	- 6	8) Beamten-Benfionfonds	345,572	00
		9) Bortragspoften	The Special Street	
		a) Bfandbrief-Agio M. 82,684.28 b) Darlebens-Brovisionen " 141,737.51	224,421	75
	SHOPPE	10) Gewinn Bortrag auf bas Jahr 1900	282,897	
To the state of th			-	-
Der Dividendecoupon pro 1899 gefangt p	2 407 73		304,402,407	78

Grantfurt a. DR., den 4. April 1900. Die Dixection.

## **කිතික් සිතික් සිතික්**

Die billigste Bezugsquelle für Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Sieb- und Küferwaaren, Reise-, Bade- und Toiletten-Artikel finden Sie bei

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.

Grösste Auswahl.



Alle Häushaltungs-Billigste Bezugsquelle Bürsten- u. Besen-Hotels, Wiederverkauf



Billigste Preise.

Holzwaaren

grösste Auswahl in: Hackbrotter, Schneidbretter, Kochlöffel Butterlöffel, Butterformen, Fasakrahnen, Korkmaschinen, Servirbretter etc. Bäckerei-Artikel, sowie für

Brandmalerel, schön es Sortiment Alle Kuferwaaren a. Wäscherelartik





3m Cigarrengeschaft & Taunusftrage 5 20 finbet von heute ab ein

# Alusverfauf

Aeusserst preiswerth

skannten, mit alten bewührten Neuer-ugen ausgestatt. Famos-Fahrräder Babehörtheile Miligst. — Wieter-

Verkinfor gemeht.

Wetning gratis u. franko
H. Schoffer, Einbeck

Fahread - Engros-Versandhaus.

engl. Bierflaschen

billig gu bertaufen Glafchen- u. Gafthaublung

Philipp Klamp,

Belenenftrafte 1.

dut, ieber, Bud, Benis pur 70 Pfg.

R.Oschmann, RonftangE. 702

Flaschen

Philipp Klamp,

helenenfrage 1.

Dr.

Oetker's

Badpulber 10 Bfg.

Bubbingpulver 10,

Recepte gratis von ben beften Rolanialmaaren-

und Drogengeichaften je-

De. M Detfer, Bielefelb.

Cojort gefucht telp. Derren j. Bert. u. ren. Cigarren. 2007 135. - pr. Mon. u. Frouf.

Gariell ju verfaufen im Well-

Rab. Benevalan jeige r.

ber Stabt.

15, 20 9fg Miffienenfach bemabrte

THE RESERVE

Alle Corten

werben angetauft

io músson sich 0

von fammtlichen Cigarren, Cigaretten, Tabat etc.

#### zu bedeutend herabgesetten Breisen

ftatt. Ausgenommen von ber Breisrebuftion find nur Wenbt's nitotinunichabliche Batent-Cigarren.

Der Concursverwalter.



Conntag, ben 15. April b. 3. (Ofter Countag):

über bie Blatte, Renhof, Marquelle, Bugmantel, Ehrmbach, Daubenthal, Wordborf nach Joftein. Abmarich punttlich um 71/2 Uhr von ber Turnhaffe.

Um recht gablreiche Betheiligung erfucht

Der Borftand.

## Mainz — Rheinisches

vis-A-vis ber Stabthafte. Elegantes Lokal. Bon allen Gremben befucht.

32 Beitungen und Beitichriften. 3 neue Billards.

Ansgejuchtefte Beine aus ber Relleret ber renommirten Beinhundlung Gr. Graf jun., Geifenbeim. Alle Speifen ber Caifon. 818

3nb.: E. Eschment.

# Israelitische

Die beiben Friedhoje unferer Gemeinde ("Blatter. ftrage" und "Gdone Ausficht") find bon jest ab bis auf Beiteres geöffnet :

Bormittage von 8-1 Uhr, Rachmittage bon 31/,-7 Uhr, begm. bis gum Gintrit ber

Die Friedhofe bleiben nur Freitage und Camftage, ber alte Friedhof auch Countage Rachmittage geschlossen.

Biesbaben, ben 4. April 1900.

Der Borftanb ber ifraelit. Gultusgemeinbe. Simon Hess.

## Philipp Klamp, Delenenfrage 1. 4

Umrige and Lubren ber Feberrolle werben prompt unb billig beforgt. 3613 20ith. 2Beber, Bellrigftrage 19.

Rehrichtbütten,

fomie alle Gorten Bafd. und gröffere Butten billig ju ber-

Glaiden. u. Safthaublung

Sameiter's Kitt,

mehrsach preisgetrönt, littet mit unbegrengter haltbarfeit fammtliche gerbrochene Gegenfande. Gläfer a 30 und 50 Bfg. in Bied-baben bei Ludw. Dolfeld, Balm-hofftraße 16, Otto Giebert, Martlisest, u. Drogerie Woodud. Tannueft.2r.

## Blumenfübel,

alle Größen, billig ju vertaufen Glafchen u. Gaghandlung Philipp Klamp, Belentnftrafe 1.

#### Alpothefer Thelen's Pimpinellbonbons

gegen Suften, Seiferfen, Ber-ichleimung ju 30 und 50 Big. Drogerie Machun, Wiesbaben.

#### Frifch geleerte Weinfässer,

50 Liter bis ju Salbftud. faffer billig gu verlaufen Blafchen- u. Faftbanblung Philipp Klamp, Beienenftrafe 1.

#### Geichäftshans immitten ber Grabt, bejonbers für

Mengeret

greignet, gu verfaufen. Beft. Offert unter R. 4408 an bie Erpeb b. Bl. erbeten, 4416

#### 100-150 Centuer Rartoffeln

und ein

fechsiähriges Dferd ift megen Aufgabe ber Detonomie ju verfaufen. 4432 Connenberg. Wiedhabenerfir, 1.

Gin junger Hausburiche

aushalfsmeife per fofort gefucht Hornung, 4429 Gierbandlung, Bafnergaffe 3. Ein tüchriges

Dienstmädchen für hauterbeit gegen hoben

Lobn griucht 4418 Moriphrage 15, 1. Stod ife.

Tentich Grangoftich, Eng. lifch . Stattentid errheitt er-fabrene, ftuntl. gepr. Lebrerin. Stiftfrage 28, Barterre linte.

Tunderfehrling gef. Lugemburg. frage (ob. Albrechiftr. 4433 Tiichtige

#### Monatsfrau gegen guten Bobn gefucht. 4419 Rheinftrage 80, Compt.

Gin Fraulein, weiche tagenber im Geichaft ift, fucht ichen mobil. Zimmer mog-licht Garierre, Offerten unter S 4422 an b. Eppb. b. B. 4422

aus achtbarer Gamilie gegen fofortige Bergutung gefucht. 4425 Julius Heymann, Baide-Kusfiattungs-Beidaft,

Monatofran ob. Dabchen gefucht. Bertramftr. 8, 1 r. Braver Junge tann bie Gatilerei erlernen. D. Jung, Langgaffe 23,

feinfte Budbings, Saucen u. Suppen. Dit Dild getocht beftes fnochenbilbenbes Rab.

rungemittel für Rinber. Millionenfach bemahrteRecepte 2740 gratis.

à 15, 30 u. 60 Big. macht

Ginfaches Diadchen, am liebften vom Bande gum fofortigen Gintritt in fleine Familie gefucht. 4430 Schulgaffe 17, 2.

Unvergleichlich fcone, bauerhafte

#### Tisch-Läufer 33 aus Beanoff (D. R. G. M.) 15 Mir. 3 Mart. Papier-Servietten

briffinirt, gefalten, 1000 3 Mart.

## reigende Muster (D. R. G. M.) 15 Rollen 3 Mart.

Toilette-Papiere, nur befter Onalität, 12 Rollen 3 Mt. 10,000 Blatt Mt. 2,75. Apporate von 50 Pfg. bis 5 Wart, in Papier, und Schreibmaarenhand-tungen gu haben, wo nicht, ba beftelle man bireft unter Radnahme bei

Papierfabrik, Sundern i. W. Vertreter und Alleinverkäufer gesucht.

Saladin Franz jr.

Telephon Rr. 823.

Berthftroße 10 und Schlochthausftraße 12. "Subertus-Sprudel". MUeinvertrieb

Bertauf natürlicher Mineralwaffer und Kohlenfaure.

# giebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz.

Neue hochf. Aufmachung. | Rothe ovale Bosen Famos-Putz-Extract

**Bestes aller Putzmittel** 

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit, Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel.

Zu haben bei: Louis Kimmel, Nerostr., Carl Menzel, Emserstr. 48, J. M. Roth Nughf., Surgstr., Ludwig Wirth, Wellritzstr., Carl Ziss, Grabenstr. > Tüchtiger flei-siger Platzvertreter gesucht!

Möbel und Betten

gut und billig ju haben, auch Bablungerleichterung. 90 A. Leicher, Abeiheibftrafe 46.

4446



Gnabige Frau, der Mildander ift gu Enbe, foll ich frifchen holen? Bewig, geben Gie aber nur in eine ber Drogerien von

## Fritz Bernstein,

Bellritiftraße 25 ober Morititrage 9,

denn dort giebt es burch ben großen Abfan in Diefen beiden Befchaften ftete frifden

ouch garantirt demifd rein.



Biesbaden, ben 1. April 1900.

Geschätts - Uebergabe.

Mit bem Beutigen habe ich meine feit 35 Jahren betriebene

an herrn Adam Berghäuser, feither Werfmeister der Maschinenfabrit Biesbaden, fauflich abgetreten. Indem ich fur bas mir in fo reichem Maage geschentte Bertrauen, bestens dante, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Radbfolger übertragen ju wollen.

> Dodjachtungsvoll Ernst Enders, Selenenitrafie 14.

Auf Borftebenbes höflichft bezugnehmend, richte ich an die verehrte Rundichaft, fowie insbesondere an die herren Architecten und Bauunternehmer die Bitte, mein Unternehmen burch Buwendnug Ihrer werthen Auftrage freundlichft unterftugen ju wollen Es wird mein eifrigites Beftreben fein, alle vortommenden Arbeiten gur größten Bufriedenheit meiner Auftraggeber andguführen.

Sochachtungsvoll.

4421

Ernst Enders Nachfolger, Adam Berghäuser, Belenenftraße 14.

Telephon 453.





Großer Wijch Berfauf

and frijchefter Bufuhr! ta Oftender Schebfifche in allen Groffen. Cablian per Bid. von 40 Mf. an, Merlans p. Bid. 50 Uf., Sadtfifche ohne Grathen 40 Uf., Jander p. Bid. von 70 Uf. an. feinften frifden Winter. Bheinfalm, Badforellen, rothfil. Salm per Bid. von Mk. 1.20 an.

Jimandes, Seegungen, Steinbutt, Monikendamer gratbiidelinge per Stud & Dr., fowie die feinften marimirten und geräucherten Eifchwaaren billigft.

Oftender Fifchhandlung Joh. Wolter Wwe. Glenbogengaffe Rr. 7 und taglich auf bem Martt.

Telephon 885. Michelsberg S.



Empfehle von frifchefter Bufuhr: la ausgesuchte Schellfiche, per Dfd. 40 Df. mittel Rleine 25 \* Metlans 50 feinft. blüthenw. Cablian i. Ausschnitt

per Bib. 40 n. 45 Big. feinft. Cafeljander, Simandes (Mothungen, galb-foles), Schollen zc. billigft.

fft. leb. Spiegel u. Schuppenkarpfen, 11/,-5 Ufd. fcmer, per Ufd. 1 Mik., lebende gechte, per Ufd. 1.-1,20 Mik., lebend. Schleien, Brefen ic. billigft. Alle Forten Sifchconferven, glandjerwaaren und Marinaden, Murnberger Ochfeamaulfalat, la genf, in Gimern von 10, 20 u. 30 Mfd.

Wirthe und Wiederverkaufer Engros-Breife. fft. la neue Matjeoheringe, für Wiederverbückinge, per Studt 5 Uf. od. Did. 60 Ufg. Cäglich frifch gebachene gifche. 41 Belephon 885. 28 Michelaberg 8.

Lösl. Frühstück's-Suppen Gemüse- u. Kraftsuppen Bouillon-Kapseln Suppen-Würze



#### Befannimadung.

Freitag, ben 6. April cr., Mittage 12 Uhr, werden in dem Pjandlofal Dopheimerftrafte 11/13 dabier : 2 Bianines, 1 Spiegelichrant, 1 Aleiderichrant, eine Bafchfommode, 2 Rommoden, 1 Confolden, ein Schreibtifch, 2 Cophas, 3 Schliefforbe, 20 Riften Cigarren

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versieigert. Wiesbaden, den 5. April 1900.

#### Unternenmer

für Anlagen von Tennisplaten ge-fucht. Offect. u. U. 4441 an ben General-Angeiger erb.

1200 Mf. gef. von e. Beamten gegen 3fache Sicherh., hobe Zinfen und buntt. monatt Abgahlung von 50 M.; auf Wunfch t. Wechfel ausgestellt werben. Diff. u. T. 4440 a. den Gen.-Ung, erb.

Gin fleiner beligelbe

#### Dann di

und ein großer brauner Ound gu-Gegen Gebühren abguolen Walhalla. Ein junge

4448 Reftaurant Storchneft. Unabhangige Vionaisfrau gej. Roberftr, 10, 1.

Tüchtiger Schmied oder Schlosser

ber auch auf Stablicharfe gut ein. gearbeitet ift, findet Beichaftigung. Bu melben auf ber Bauftelle. 297 Babuhofenenban Bicebaben

Dyckerhoff & Widmann. Zu kaufen gesucht

Dane jum Alleinbewohnen mit Bimmern und Garten in guter ge Wicebabens per fofort ober 1. April 1901. Offert, m. Preis-angabe sub V. 4447 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. 4447

#### Gifert, Gerichtebollgieber. Stiderin und Lehrmabden fucht Birichftrage 9, 1. 4423 Biglerin f. noch Runben a. b. 1 5. Beifftr. 1, B. L. Sleiberichrant, 2-th., großer Tifche, neu it, gebraucht, billig an vert. Wellripftr. 39, B. 1, 4424

Behr preiswurdig; trotz der jetzt höheren Raffeepreife Kaffee-Rösterei

Grossbetriebe Richard Poetzsch

Leipzig sammtlichen . ach mit den höchsten Preisen prämiirten Röstkaffee's

in den Preislagen, das Pfund zu 100, 120, 140, 160,

180, 200 Pfg. nach wie vor in gleich vor-züglichen und kräftig schmeckenden Quantitäten, Verknufastelle bei: Aug. Dielmann, Schwanen-Drog., Blamarkrig 3, 274/23

## Bureaugehülfe,

guverlaffig, mit guter Sanbichrift findet beuernbe Stellung in einem Gabritgelchafte ju Biebrich. Offert, mit furger Kngabe bes Lebenslaufes ec. unt, G. B. 269 an bie 4447 Erpeb. erbeten.

## = Heute Treitag, ==

Rachmittage 2 Uhr, werben im Sanfe Rirchgaffe 23, Part.,

wegen Abreife verichiebene gnt erhaltene Dobel verfteigert: 2 Rleiberichrante. 1 Ruchenichrant, 1 Copha, vier Stüble, Baich- und Rachtifch, 2 Betten. 3 einzelne Ronhanrmatragen, 8 Riffen, 8 Dedbetten und bergl.

Berfteigerung beftimmt.

25 Pf. Cabitan, im Anofchn. 35 u. 40 Pf. 25 Pf. Große Echellfifche 35 und 40 Pf. 6 Pf. Rollmöpfe, Bollheringe 6, 8, 10 Pf. 120/222 J. Schaab. Grabenftr. 3.

geb. Sevenich, fage ich hiermit meinen berglichen Dant. Wieshaden, ben 3. April 1900.

Die trauernben hinterbliebenen. 3. Sofmann, Bflaftermeifter.

Dankfagung.

Gur bie bielen Beweife berglicher Theilnahme bet bem Dinfcheiden und ber Beftattung meiner lieben Frau

Christine Hofmann,

in Bezug auf Qualitat, Breiswurdigfeit, bequeme Bafform und bochfter Giegang

ift das Kabrifat Mainzer Mechan. Schuhfabrik Bb. Jourban

Gustav Jourdan,

WIESBADEN, Michelsberg, - Ede Schwalbacherftraße.

Sie fparen Gelb weil man bier gute

Baare befommt; jebes Baar ift mit bem billigften Preis ausgezeichnet.

Confirmanden-Stiefel in großer Andwahl.

Für Barten - Einfriedigungen empfehle Alusichungasrohr und versintie Drahtgeflechte binige.

Carl Stoll. Gifenhandlung - 8 Frantenftrafe 8.

Billige Preise.

## Reelle Bedienung. Gust. Leppert,

Belenenftrafe Mr. 2, Gde Bleichftrafte, empfiehlt Rolonialwaaren ale:

Suppen- u. Gemufennbeln per Bfund Billfenfrüchte 12 - 3015 - 40Gerfte 18-28 In. Apfelringe Cornet Beef &dymal3 40 u. 50

Raffee per Bib. 90, 100, 120, 130, 180. Butter und Gier gu den billigften

### Ronigliche Schauspiele.

Freitag, ben 6. April 1900. 98. Borftellung. 45, Botftellung im Abonnement A.

Gajparone.

Operette in 3 Aften von &. Bell und Richard Gende. Bufitalifde Leitung: herr Rapellmeifter Glolg. Regie: herr Dornemag.

Carfotta, verwittmete Graffin Bon Canta Groce Fri. Raufmann. Baboline Rafoni, Bodefta von Sprafus herr Schreiner. Ginbulfo, fein Coon . Derr Ballentin. Derr Cofta. Conte Erminio Luigi, beffen Freund . herr Frant. Berr Reiß. Fri, Bofetti, Brobis, Duenna Borcetta, Kammerzofe, ber Grafin Maraetta, Kammerzofe, Benozzo's Onkel Amperto Corticelli, Oberft Guarini, Lieutenant Frl. Schwary Gri. Doppelbauer. . herr Engelmann, herr Schwab. Ein Gerichtebiener herr Balben

herren und Damen von Sprafus, Genebarmen, Carabinieri, Bollmachter, Schmunger, Bauern und Bauerinnen, Richter is. Die Dandlung (pielt in und nachft Sprafus auf Siellen im Jahre 1890. Rach bem 1. u. 2. Atte finden langere Paufen flatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breife. — Ende nach 9.30 Uhr.

> Camftag, ben 7. April 1900. 97. Borftellung. 44. Borftellung im Abonnement D.

Gin Glas Baffer. Euftspiel in 5 Alten nach Scribe. Bon M. Gosmar. Anfang 7 Ubr. - Einfache Preife.

#### Damonifche Machte. Roman von Dermine Frantenftein

Clara war fehr gebantenvoll. Reinhard und Dita bielten

fie Beibe fur tobt. Gie wollte feinen von Beiben ichreiben. 3d wüniche, bag man ihnen bie Rachricht jauft mits theilt," jagte fie fur fich. "Gie lieben mich fo fehr. Daft ich fie ummöglich bamit erfcreden tann, bag ich ihnen felbft fchreibe. 3d tonnte an Abmiral Burg ichreiben, aber er ift frant. tonnte an Frau Meinjeld ichreiben, aber er ift frant. 3ch 3d mochte fie nicht zu meiner Bermittlerin fur Arnold und Dita haben. Da ift ber Pfarrer von Trenemwerth - oh! faft hatte ich gang meinen Coufin Carl von Germoolb, vergeffen! ohne Zweifel noch immer in Schloft Treuenwerth. Ich will noch heute Abend an Fernwald ichreiben und ihn bitten, Arnold und Dita zu jagen, daß ich lebe und gefund bin. Ich will Fernwald bitten, daß er tomme und

#### Achtzehntes Rapitel. Cafireunbicaft

Clara glaubte, als fie Liffabon erreicht hatte, baff ihre Reife beendet fei und bag eine furge Sabrt jum Lande fie gu Dem Saufe bes Rapitains Modrigues bringen werbe. Aber ber Repitain legte beim Quai an, entließ bas Boot und gog feinen jungen Schütling ein wenig bei Geite mit ber Bemerfung :

"Bir haben noch eine fleine Sabrt ftromaufwarte gurud. gulegen, Fraufein; in einer Stunde werben wir in meinem Doule angelangt fein."

"Ich glaubte, Sie wohnen in Liffabon, Kapitain?" fagte

"Ja, ich habe es gefagt, ich fage es immer. Liffabon ober das eine Stunde entfernte Balfa gilt mir gleich. Jedermann tennt die große Stadt Liffabon; wenige Dentiche haben aber von dem fleinen Balfa gehört. Ab, unfer Dampfer! Zest geben

Ein Dampfer tam puftend ben Quai entlang, und ber Rapitain führte Clara an Bord unter die daselbit ver-sammelte Menge und machte einen Sip für sie aussindig, von welchem aus sie sowohl die Kuste als die Possagiere beobachten

Fraulein von Lindau hatte bei ber Ginfahrt in ben großen Safen fofort bie malerifche Schonheit ber Stadt erfannt, Die wie in einem Amphitheater von Singeln throute und zwijchen ihren Drangen- und Olivenhainen einer prachtig gefdmudten Konigin glich. Es ichien Clara, als habe fie bas alte, projatiche Leben welt hinter fich gelaffen und einen Traum von Romantif und Schonheit begonnen. Die Menichen, Die Baufer, Die Mofter und Rirchen, alle batten einen feltenen Reig fur ihre, an bas nüchterne, bentiche Leben gewöhnten Augen. Gie bergog fich gang in bem Entguden über Diefen ungewohnten Anblid.

Der Dampfer ftief einen ichrillen Bfiff aus, ein Beib mit einem großen, ichweren Storbe auf bem Ropfe eilte noch fchnell an Bord, und bann fentte bas Schiff in ben Gluf binaus und

begann ftromaufmarts zu fahren. Es wurden mehrere Stationen gemacht, wo Leute aus und einftlegen, und ein entzudenbes Banorama bon blubenben Dörfern, fernen Sugeln und feltfamen Menichen auf ben Lan-bungeploten jog an Fraulein bon Lindaus Blitten vorüber, und es that ibr fait Leib, ale ber Dampfer bor Balja anlegte und Ropitan Rogrigues mit ihr and Land eifte.

Balfa zeigte fich als ein reigenbes, malerifch auf ber Gpipe eines Berges gelegenes Dorf, und ber Berg, ber bon ben Ufern bes Tojo emporitieg, war ziemlich hoch.

Bon bem entjernten Ende bes Dorfest ragte gwijchen Balbesgrun ein Rlofter in die Sobe. Ein Kirchthurm von felten iconem Bau bob fich bon ber flaren, blauen Luft ab. Die fteinernen Saufer ftanben alle in grunen Gorten, Die von Steinmauern umgeben waren. Der Sonnenuntergang war and nicht lange vorüber, und es herrichte noch ein milber

Rapitan Robriques führte Clara eine fcmale, ichlecht gepflafterte, von hoben Gartenmauern eingeichtoffene Strafe ente

Es gab feine Trottoirs auf berfelben, und fie muiten fich einige Male gang bicht an Die Mauer bruden, als Maulthiertreiber und Bagen bes Beges tamen. "Bir werden balb an Ort und Stelle fein, Fraulein." jagte

ber Rapitan munter. "Rebmen Gie meinen Arm. Stupen Gie

Gie ftiegen gufammen ben Sugel empor.

Es war ein Februarabend. In Deutschland regnete ober schneite es jest ohne Breifel; bier war es bereits Frühling, und die Luft war weich und milde und von einem fufien Duit, als ob fie mit Blumen gefoft hatte.

Am flarblauen Simmel tauchten Die Sterne auf, und fie erichienen fast doppelt groß und leuchtend in Diefer burchfichtig

Ein Weg von einer halben Meile burch bie warme, milbe Daumerung brachte fie vor eine Thur in einer hoben Gartenmaner, die genau ben vielen glich, an benen fie vorbeigetommen maren, nur daß Rapitan Robrigueg bor biefer Thur fteben bifeb und fant anfloufte.

"Dies ift mein Saus, Fraulein", fagte er, "wir find

Claras Berg foling ftarter. Gie hatte ein unbedingtes Bertrauen gu bem gutmuthigen Rapitan, ber ihr bas Leben gerettet batte. Dieje fleinen jeworgen Augen hatten ihr eine chrliche offene Seele enthufft.

Aber wird feine Grau ebenfo gut gegen fie fein, wie er es geweien war? Wird fie fie in ihrem Saufe als Baft aufnehmen wollen, bis irgend Jemand tame, um fie gu holen? Gie empfand eine trube Abunng, eine bange Furtht.

Blöglich hörte man bon bem Garten brinnen Schritte naber fommen und bas Gerguich von Riegeln und Retten. Dann wurde bon brinnen bie Thur aufgemacht, und eine bide alte Regerin - eine zweite Jojeja - ichaute vorfichtig hinaus. Der Rapitan redete fie portugiefifch an. Gie fließ einen Freudenichrei aus, begrüßte ibn mit einem Wortichwall und trat bann gur Seite, um the cingulation.

"Rommen Gle, Fraulein," jagte ihr Beichuter. "Gie follen

fogleich Die Genorn feben."

Der Rapitan führte Glara einen breiten Gartempeg entlang. während die Regerin das Thor wieder ichlose. Zwijchen zwei Reihen im erften Gruhlingsgrun prangender Draugenbaumen entlang gebend, tamen fie ichliefilich ju einem breiten, frodboben Sanje, bas nach ber in Spanien und Portugal üblichen Beife

Es war ein vierediges Gebanbe, bas einen Sof umichlog und bon einem flachen, mit einer Balluftrade begtengten Dache bebedt war. In beiffen Commerabenben pflegte bie Familie auf ber Plattform Diejes Daches gu verweilen, und es maren jest ichon Baume in Topien gepflangt und bort aufgestellt, um ben einzelnen Gipen Schatten gu verleifen.

Clara founte bieje Baume im Sternenlicht untericheiben. Rapitan Robrigues überichritt Die breite Beranda, welche faft um bas gange Saus lief, und bifnete eine Thur, welche bireft in bas Empfangezimmer der Familie führte. - Es war leer.

"Rehmen Sie Plat. Fraulein," fagte ber Rapitan boflich. "während ich meine Gran juche. Ich bin gufallig fruher gurud-gelehrt, als fie erwartet; fie wird überrajcht fein."

Er rudte einen Stuhl für ben Baft gurecht und trat bann in ben inneren Sofraum des Gebaudes, bon welchem frobliche Stimmen berichallten.

Frinlein von Lindon ichaute fich neugierig um. Das Binimer war lang und hoch und febr freundlich. Der aus bunflem Bolge bestehende Fußboden hatte feinen Teppich.

Es waren nichtere Tenfter und eine Thur ba, Die nach ber Beranda hinausführten,' von welcher fie bereingefommen waren; aubere Genffer und eine Thur gingen nach bem hofraume

In einem Bandgestell ftanden einige Bucher, in einem Arbeitetorbe lag Rabgeng; einfache Möbel ftanden an geeigneten Blaben, und einige Seiltgenbilder hingen an ben Wänden. Aber ju Claras angenehmer Ueberraichung berrichte allenthalben eine große Canberleit, Die ber einfachen Einrichtung einen bejonderen Meiz verlieb.

Gie hatte taum ihre Mufterung beendigt, als Rapitan Robrignes wieder erichien mit einer Dame, welche freudig lachelud an feinem Arm hing und die er als feine Arau poritellite.

Die Senora war eine bochgewachiene, fraftig gebaute Frau, einige Boll größer als ihr Gatte, mit einem breiten gutmuthigen Beficht, einem großen, biden Munde, ber formahrend lachelte. und einem paar ichwarger, fanjtblidenber Mugen. Gie war febr bafflich, aber Die Schonbeit einer treuen, guten Geele verebelte jelbft ihre groben, berben Buge.

Fraulein von Lindau ftand auf, ale bie Dame eintrat, und

der Rapitan rief and:

"hier ift meine Frau, Fraulein. Maria, bies ift bie junge Dame, welche ich gerettet habe. Meine Fran ipricht fehr gut beutich, Fraulein, Gie war Gouvernante in einer reichen Familie in Liffobon, ebe wir uns beiratheten, und fpricht alle Sprachen wie eine Eingeborene."

Die Senora naberte fich lächelnd ihrem Gafte, aber als Clara ihr nach beuticher Art die Sand reichen wollte, öffnete bie Bortugiefin ihre Urme, brudte Clara an ihre Bruit und

"Sie find willtommen, Frantein!" rief fie aus. Miguel bat mir bon Ihrem Abentener, bon Ihrem Unglude ergablt. Gie ollen bei mir wie eine Tochter aufgehoben fein, bis 3bre Freunde fommen, um fie ju bolen."

Sie nahm Claras arg jugerichteten but und ihre Jade ab und nothigte fie, in einem Lehnftuhle Plat ju nehmen. Dann

"Sprechen Gie portugiefifch, Fraulein?"

"3d wollte, ich "Leiber nein," antwortete Clara. tounte es!

Dh. bas macht nichts," entgegnete bie Benora troftenb. Bie Mignel gejagt hat, ich fpreche alle Sprachen. Es ift mein 3d war Lehrerin in einer Schule in Liffabon und Ere gleberin in einer großen Familie. 3d bin volltommen in allen Sprachen. Man halt mich febr oft für eine Deutiche, Frangofin oder Spanierin. Gie murben mich auch ohne Bweifel fur eine Deutsche halten; nicht wahr, Fraulein?"

Obgleich die gutmuthige Senora diese Borte in einem wahren Runterbunt von ichlechtem Deutsch, Frangofisch und Spanifch durcheinander vorbrachte, fonnte Clara es bennoch nicht über fich gewinnen, ihre Gigenliebe und Gelbitüberichanung gu berlegen, und fie ermiberte mit einem beicheibenen Rom-

Der Rapitan fühlte ohne Zweifel für feine Frau bie bochfte Bemunderung. Er war ein canber Seemann, an ein hartes, arbeitsames Leben gewohnt, und betrachtete seine Frau, die Erzieherin in einer großen Familie gewesch war, als ein bobered. mit ben seltenften Eigenichaften begabtes Weien, ale eine hobe reine Dame, und er ichoute mit einer Rit frommer Berebrung gu ihr empor. Er theilte ihre Anfichten über ihre eigene Boll-

"Bir werben gleich bas Abendbrot haben," fagte bie Genora. Sie muffen ermudet fein, Fraulein. Rein? Dann will ich bie Minder rufen; fie find immer gang außer fich vor Freuden, wenn

ihr guter Bater nach Saufe tommt."

Sie trat in Die Softhur hinaus und rief laut. Drei Rinder - ein jehr blibiches, ichenblidenbes Dabden von fünfzehn und gwei muntere Knaben von zwölf und Jahren tamen in bas Bimmer gesprungen und umringten ihren

Der Rapitan lachte, nahm das Trio abwechselnd in die Arme, und die Anaben fingen bann an, ihrem Bater mit vieler Bebhaftigfeit etwas zu ergablen. Dbwohl Clara unfabig war, ein Wort von dem, was gesprochen wurde, zu verfteben, nahm fie boch innigen Untheil an Diefer Scene und wechselte mit bem hubichen jungen Mabchen freundliche Mide.

Ein Diener melbete, bag bas Abendbrot bereit fe' und bie Senora nahm ihren Gaft bei ber Sand und ging nach bem Speifezimmer voraus, mabrend ihr Gatte und bie froblichen Rinder ihr folgten. Gie ichritten burch ben fleinen, offenen Sof und betraten ein Gemach jenfeits besielben. Bier braunte im Mittelpunkt eines wohlbesetten Tijches eine Lampe. Die Senora wies Fraulein von Lindau ben Play jur Rechten bes Rapitans an, die Kinder schaarten fich umber, und unter frohlichem Geplander, bas die Senora in ihrem gemischtem Deutsch führte, wurde die Mahlzeit eingenommen. Das Abendbeot bestand aus Braten, ber in einer Clara gang neuen Art gubereitet war, aus Ruchen, Conjecten, Drangen, anderen Früchten und Chocolabe. Bu bem großen Entzuden ber Sausfrau ichien bem Bajt Alles portrefflich zu schmeden.

#### Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen sofortige Raffe ganze Einrichtungen,

Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Taxationen geatis. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Krieger- u. Militär-Kameradichaft



Samflag, den 7. April, Abends

Jahres-Verlammlung

"Cannhäuser".

Zagesordnung: Denaufnahme, Geichafte- u. Raffenbericht, Borftanbemahl, Berichiebenes. 4412 Um gahlreiches Ericheinen bittet

Der Borftand.

#### Sonntag,

ben 8 Mpril 1900, Abende 7 Hhr, im großen Caale bes "Cafino", Friebrichftr. 22:

## Karl Neufeld,

der ehemalige Gefangene des Mahdi.

Berionlicher Bortrag über feinen 12-jagrigen Aufenthalt in den Reiten des Schalifen. Bluftrirt durch Lichtbilder und Moments Mufnahmen aus dem Gudan.

Gintrittefarten à Dit. 3 .- (mummerirt), Mt 2 .- (unnummerirt) u. Mt. 1 .- (Stehplay) in der Sofmufifalienbandlung von Heinrich Wolff, Withelmftrage 30, fowie abende an ber

in allen Größen, auch für Lehrlinge, ju ben befannt billigften Breifen. Extent 4372 M. Gorlach, Mehgergaffe 16.

Bernech-Buich.

Hornung & Cie., Sajnergaffe 3.

# @ Reichshallen-Theater Programm vom 1.—15. April Lena Wella Zoubrette. Mr. Olson, als Trompeter von Sädingen und Waldhorn-Birtuoje. Otto Rickard bester Sumorist mit nur selbstversastem Repertoir. Carry und Morla die unübertresslichen Carry und Morla die ensübertresslichen

@ Emmy Dahl, Soubrette. Prof. Bellachini, mit feinem

Urf omifche Bauber Barobiften.

Nelsono, mufitalifder bolghader. Leni Greiner, Tyrolienne.

Anfang an Wochentagen : Abends 8 Uhr. Sonn- und Feiertag Rachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Conn. und Feiertag-Rachmittag: ermäßigte Breife.

Mehl, per Bfb. 14, 16, 18, 20 und 22 Bf., Schmals, garantirt rein, per Bib. 45 Pf., Salatol, per Schoppen 40, 48 unb 60 Bf., 28 ürfelguder, gem. Buder, per Bib. 28 Pf.

4151 III. Zboralski,

Römerberg 2/4.

# Geschäfts-

Ginem werthen Bublifum, fowie meiner werthen Rachbarichaft, Freunden und Befannten, die ergebene Mittheilung, daß ich in meinem Sanfe 48 Wellritzstrasso 43 ein Specialgeschäft in

Mühlenfabrikaten, Landesprodukten, Hühner- und Taubenfutter, sowie Kaffee, Thee, Chocolade u. Cigarren etc.

eröffnet habe. Durch Bezug von nur erften Saufern bin ich in ber Lage nur die beften Qualitaten gu billigften Preifen liefern gu fonnen, Dochachtungsvoll. 3ch bitte mein neues Unternehmen gutigft unterftugen ju wollen und geichne

4208

Wernibrecher 748.

43 Wellritzstrasse

an Staates und Communalbeamte werden unter ben gfinftigfien Bedingungen von einer erftflaffigen Lebeneberficherungebant abgegeben. Befl. Abreffen erbeten unter "L. T. 1852" hauptpoftlagernd Frantfurt a. DR.

Carl Koch, Bortftrafte 6, Rath in Rechts-teffons- und Mittargeluden, Teftomente und Bertrage aller Art, Rlagen und Brogefichriften, Berwaltungoftreitsachen, Beitreibung von

## lainzer Bote

teingasse

Geft. Beftellungen bitte dafeibit, ober bei herrn Echloffer Weber gaffe b1 (Baben) machen ju wollen,

Joseph Berthold.

Gelegenheits-Kauf.

erhaltener großer Füllofen (amerifan. Syftem) größere Bureaus zc. geeignet fur ben billigen Breis von 15 Mart gu vertaufen. (Raufpreis DR. 200.) Raberes in ber Erpedition b. BL

## Wirthschafts-Aebernahme.

Siermit bringe ich meinen verehrten Gagen und Befannten, co fomie meiner meriben Rachbarfchaft gur geft. Renntnig, bag ich m mit bem bentigen Tage bie Reftauration

Es wird mein Beftreben fein, burch Berabreichung bon off. Bier, Weinen und Apfelwein, sowie nur guter warmer und falter Speifen bas Bohmollen meiner geehren 4289

Um freundlichen Bufpruch bittenb

Bodadinngsvoll. K. Horz.



asseur W. Górnicki



of bat bas regelmäßige

Riegenturnen

wieber begonnen; es wird um gahlreiche Detheiligung gebeten. Die Bucherausgabe findet Camftags, obende von 9-10 Uhr flatt.

Der Borftand. ir feit vieten Jahren auf piefigem Blate eingeführte,

0. Fritze's Bernstein-Fussbodenlackfarbe

ans ber gabrit von O. Fritze & Co. in Offenbach's. M.

ift nur acht ju baben bei: M. Berling, gr. Burgftr. 12. | Louis Chilb. Canggaffe 3. 21. Cran, Banggaffe 29. Th. Rumpf, Webergaffe 40. Chr. Tanber, Rirchgaffe 6.

In Biebrich bei: D. Steinhauer. In Langenichwaldach bei: Chr Rrautworft.
Man achte auf die Schuhmarte "Abler", da es Rachahmungen gibt,

Jahnftrage 2 und Morinftrage 16. Brod. und Gelee-Breife: Rorn-Brob Ig. Laib richtiges Gewicht 36 Pfg. Genriichtes Brob 2Deigbrob p. Pfb. 29 Pfg., 10 Pfb. Eimer 2.— Mart 2.20 fog. Raifer Gelee 2.20 Bivetichenlatwerg ... 94 Wemtichte Obft-Marmelabe 25 2.30 apfel-Gelec per Bid. 30 Aprifojen-Gelce 3,10 Täglich prima frifche

befindet fich vom 1. April ab

nächft ber Rirchgaffe.

Stenzel.

#### Bäderei-Eröffnung.

Beehre mich hiermit, einer werthen Rachbarichaft, fowie Freunden und Befannten ergebenft anzugeigen, bag ich mit bem heutigen Tage

Eleonorenstraße 5

Brod- u. Jein-Bäckerei

eröffnet habe.

4386

4849

Indem ich bitte, mich burch gutige Auftrage gefälligft unterfichen gu wollen, verfichere ich die punttlichfte Bedienung und nur prima Waare

Hochochtungsvoll.

Louis Mackenroth,

Wiesbaben, 1. April 1900

## PATENT-BUREAU

befindet sich jetzt

### Bahnhofstrasse

vis-à-vis dem Regierungsgebäude.

Ernst Franke, Civil-Ingenieur.

Gefalgenes Ochsenfielsch, mogere, seinige Stude, ohne Anochen e Plund 80 Pt., empfiehlt als sehr wohlschmedend und preiswerth Iso Jacob Cirich, Mengerei, Friedrichtraße 11.

#### Mein Bureau befindet sich von jetzt ab

# Nicolasstr. 9, pl

Wiesbaden, 3, April 1900,

Justizrath Dr. Loeb,

Rechtsanwalt.

#### Julius Bernstein,

+ 6 Marttftrage 6. +mann Mufter überall bin franto.

Ren!

#### Men! Elektrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbadern + --- (erfte und alleinige Anftalt Wiesbabens)

arzilich empfoblen gegen Gicht, Rheumatismus, Diaberes, Johnas, Jufinenga, Rerven-Rieren-und Leberleiben, Abhma, Ferlincht, Blutarmut, Reuralgien, Franenieiben vo. Thermalbaber, Douchen (Kachener Art), Baber-

Monnement, gute Benfion empfichit

H. Kupke, "Babhane gum golbenen Roff",

Zahnarzt Dr. med. Kaatz, Kr Luisenstrasse 5, part 22

Rene Mepfelichnigen per Bio. 34 Big. H. Zboralski, Römerberg 24.

3ch faufe stets

gegen fofortig Raffe einzelne Mobelftude, gange Wobnungs Ginrichtungen, Raffen, Gistdrante, Bianos, Teppiche ze, anch übernehme ich Berfteigerungen. Anftrage erledige ich

Reinemer, Auctionator, Albrechinrage 24

Täglich frifch eintreffenb:

Ital. Salat. — Delikateffen. — Bakfische.

F. Breuer.

miorinitrage 24.

# Diebe-

ften und hochelegantefter

# Knadatten

Maurttinoftrage 8. Spezialgeicaft für Rrabatten, Danbidube, Dofentrager.

La Tapezirer. Stärke

ber Dfund 20 Pf. bei 25-50 Pfb. 18 Pfg., bei 100 Bfb. 17 Pf. Ia Leimpniber, fein Einweichen und Rochen mehr, babei ftarfte Binbefraft und geöffere Ausgiedigfett wie Leim felbft, per Pfb. 50 Pfb. bei 10 Pfb 4.5 Pf. empfichtt.

H. Zboralski, Römerberg 2-4.

### 

Photographische Anstalt

Georg Schipper, Saalgasse 36. Preiserm Hssigung für Confirmanden. Vorzügliche Ausführung. 4170

<del>@@@@@@@@@@@@@@@@@</del>

#### Immobilienmarkt.

Die Immobilien und hupothefen Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, L. empfiehlt fich fur Un. und Bertauf von Siften, Saufern Grundfinden u. Bampiagen. Bermittlungen von Suputhelen Mustunfte merben toftenfrei eribeilt.

Alafchenbier-Befcaft mit Saus u. Inventar, Biernerbrund 2000 Deftoliter pro Jahr viel Apfetwein u. Soba-maffer, fur 50000 Marf gu vertaufen. Mietheinnahme vom hans 1700 Mt. Austunft bei

30h. Bb. Rraft, Bimmermannfir. 9, 1. Stagenhand Railer Friedrich - Ring, mit 1500 Mf Heberichuft unter ber Tage für 96000 Mart gu

Joh. Bb. Braft, Bimmermanuftr. 9, 1. Gafthaus mit Tangfaal, Regelbahn, großem Garten mit 600 Sipplätzen, 500 Hettoliter Bierverbrauch für 48000 Mart bei 5-6000 Mt. Angablung zu verfaufen burch Joh. Bh. Rraft, Zimmermannftr. 9, 1.

Dans mit flotter Baderet u. Conbitorei in Biebrich auf fofort mit Inventar ju verfaufen burch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.

Renes Dans mit Stallung für 6 Pferde, Wertflatt, 2 mai 3 Zimmer, Kuche und Bab im Stock mit 1900 Mart lieberschuß für 96000 Mart zu verlaufen durch Joh. Bd. Araft, Zimmermannftr. 9, 1.

Garren 2 Morgen groß, mit nur feinen Obfiforien unb Baffer, in turger Beit lauter Bauptape, fur bie Tare gu verfaufen. Der Garten liegt im hainer und wirb nur Sterbefalls verfauft burch

306. Bb. Braft Binmermannftr. 9, 1. Duble mit Baderei, 3 u. 4 mal Brod pro Tag. der Rabe von Frantfurt, für 27000 Mt. bei 4000 Mt. Ungablung ju verfaufen durch Job. Bb. Araft, Zimmermannftr. 9, 1.

Mehrere Gragenhäufer in ber Abethaibftrage mit 1800 Det. Ueberfduß, mit Borber- und hinter-Garten au verfaufen

30h. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Banfer mit 4 und 6 Zimmer in ber Stage, Baffon, Bab, Lifft, alles ber Reugeit entsprechend eingerichtet. mit einem Ueberfchuß bon 2100 Wart, mit 15 bis 20,000 Mart Angabing ju verfaufen burch 55 30h. Bh. Straft, Bimmermannftr. 9, 1.

#### Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich, Bellmunbftrafe 53,

empfiehlt fich bei Uns und Bertauf bon Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittetung ben Sppotheten u. f. m.

Wine ber erften Rur-Benfion in Bab Comalbad mit 30 vermiethbaren Bimmern und einem jabrlichen Reinectrag bon 8-10,000 M. ift megen Burudgiebung bes Besibere ju vertaufen b. 3. & C. Firmenich, hellmunbite. 53.

Eine Benfions Billa in Bad-Schwalbad m. 20 Bimm großer Garten, Große bes Anweleus be Rtb., ift wegen Sterbe fall bes Besthers mit Inventar für 76,000 M. an verlaufen b 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Gin Edhaus Abelbaibir. m. 3 mal 4-Zimmer.-Bobn., auch als Geschäftshaus possend, für 64,000 M. zu verlaufen d. 3. & C. Firmenten, helmundir. 53.

Ein Daus in ber Rabe bes im Bau begriffenen neuen Babnbofes m. großem hofraum u. Garten f. Engros-Gefchafte, Fubrwertebefiger u. f. w. paffenb ju vert. b. 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Gin neues m. allem Comfort ausgestattetes Sane mit einem llebericus von 1500 ER. u. ein neues rentab. Dans mit gr.

Beinfeller, fubl. Geabubeil, ju vert. b. 3. & G. Birmenich, Bellmunbftr. 63. Ein febr rentab. Sand Bellritfit., auch für Denger febr baffend, ift mit ober obne Geichaft ju berf. b.

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53. Ein lleines Sans mit 4 u. 5-Zimm. Bobn. für 44,000 M und ein lleines rentab. Sans m. 2-Zimm. Wohn. f. 43,000 M m. lleiner Angabl., im west. Stadttbeil zu vert. d. 3. & C. Firmenich, Hellmundft. 53.

Ein neues fehr fcones Sanbhaus in ber Rabe b. Babnbofes Dopheim ift mit ober obne Terrain ju verf. b. 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr, 63.

Ein Gefchaftebaus in Rieberwalluf für 15,000 IR und ein Billen-Banblau v 110 Rtb., bidt an ber Strafe u. in ber Rabe bes Babnbofes gelegen, m. Aussicht auf Rhein u. Gebirge ift per Ruthe für 100 M. ju vert. b. 3. & G. Firmenia, hellmunbftr. 53.

Eine größere Angahl Benfions. u. Derrichafte-Billen. fowie rentable Ctagenbaufer in ben verfdiebenften Gtabte u. Breislagen gu verfaufen burch 3. & C. Firmenich, Sellmunbfir, 53.

#### Neuban.

Dochelegante, mit allem Comfort ber Rengeit, Bab,

efehrifdem Lidt, Roblen- und Speife-Aufzügen eingerichtete Billa, einrischem Biche, Roblem und Speise-Aufgügen eingerichtete 2 Salons, 8 Zimmer nebft Fremben- und Gesinbezimmern, Kuche ze., in seinfter Billeniage Wiesbabens. Weinbergftraße 13, vis-à-vis bem Nerotbal, faube und rauchtei, 8 Minuten von ber Dampsbahn und Balb, herrliche Fernscht, sieht zu verlaufen. Die Bisla ift eine den städnsten, welche bes jeht in Wiesbaben erbaut worden sind. Wegen Berfaul wende man sich an den Eigenthumer I. Bieh norn Emserkraße 42, ober an Christian Giftelitch, Neroftraße 2 Einzuseden von 8 5 libr Nachmitrags jeden Tag.

Clarenibal Grg. Dane, 7 Raume, Grallung, Garten und Boffer,

Bierfadt gragen-Dans mit gutgebenbem Spegerei - Glefchaft gunftig A. L. Pink. Oronienftraße 6.

#### Omnibus-Berbinduna Wiesbaden-Sonnenberg.

Bom 1. April ab Rachmittags von 2 Uhr ab ftund. licher Bertebr.

### Zu verkaufen.

Billa fur Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbous, mit fleiner Angahi,

burd Bith. Chiffer, Jahnftrage 36. Dochfeine Billa Rerotbal, iconem Garten, Centralbeigung,

auch für gwei framilien geeignet, burch Wilh Echiffler, Jahnftrafte 36. Billa Guftaufrentagftrafte, fcomem Obfi- und Biergarten

Bentables Sans Abeinfrage, Thorfabet, großer Werffatt, Dofroum für jeden Geschäftsmann geeignet. Angabiung 10,000 M.,

burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 86. Rentables Dans, gang nabe ber Abeinftr., Thorfabet, Werts flatt, großer hofraum, Preis 64,000 M., Angabi. 6—8000 M., burch With. Schüftler, Jahnftraße 3. Dochfeine Rentable Etagenhäuser, Abelheibftr., Kaiser

griebrich-Ming.

burch Wilh. Schüfter, Jahnfraße 36, Billa mit Stallung für 4 Bjerbe, großer Genenn, icone Lage, auch wird ein Erundfüd in Tausch genommen, burch Wilh Schüfter, Jehnfraße 36.
Etagenhaus, ganz nabe der Rheinfter, Jehnftraße 36.
Etagenhaus, ganz nabe der Rheinfter, Jahnftraße 36.
Beutables haus, oderen Stadttbeit, mit iede gut gebendem holz und Roblengeschäft zu 48.000 M., leine Anzahlung 285. burd Bith. Chufter, Jahnftrage 36.

# Meine Kellereien nebst Comptoir

August Poths,

Liqueurfabrik.

#### Kein Staub mehr!!

Schrabbern, feuchtes Aufwischen des Fassbodens überflüssig. Auskehren mit nassen Sägespänen oder Kaffecentz füllt fort, sobald der Fussboden alle 3 Monate mit dem Fussboden-Oel

## "Staubfrei"

mprägnirt wird. Diese leichte Arbeit kann von edem Lehrling oder Hausmädehen sehnell, ohne Geschäftsstörung, besorgt werden. Kosten pro Quadrat-meter-Fläche ca. 15 Pfg. Ladenlokale, Büreaux, Versamedungssäle, Vereinszimmer sehen stets sauber ans, man erspart viel Arbeit, Zeit und Geld. Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Fritz Bernstein. Droguen & Chemikalien, Wiesbuden, Wellritzstrasse.

## Cautionen

an Staats- und Communal-Beamte werden in Staatspapieren zinsfrei gestellt gegen Eingang einer Lebensversicherung zur Normalprämie. 2960

> L. Thoma, Frankfurt a. M., Zeil 1.



Secrobenstrasse 20/22.

Holzwolle - Baumaterial.

Schalbretter, Boll- und Belld ielen fur Dedenverschalungen, Bwifchen beden, Banbe uim, fowie Gewolblatten - in Studmortei ober Roman-cement - liefert in allen gewunfchten Stacfen

Holzwolle-, Baumaterialienfabr. J. Senling, Giefen.

Das Material ift Schwamm- u. fenerficher, befint große Jelirfähig-teit und ift nicht mit Sapobbeten zu verwechfeln. Mufter, Profpette ac., sowie Austunft erfolgt auf Bunfc foftenlos. 26222

(Ofenbrand) Emgiffir-Anftalt (Ofenbrand) für Gabrraber, Rahmafchinen, Biech und fowie Metallgegenftanben

Franz Lenz, Maler und Ladirer. Albrechtftraße 12

4281 Ha Ocifarben friderig per Bfund 40 Bfe. D. Boraleti, Ramerberg 2-4.



#### Dr. Fernest sche Lebensessenz nur acht von C. Luck Colberg industries. Blieft leibe bei Jahre

Empfohien bei hartnadiger Ginbiverftopfung, Berbanungbittenugen, Appetitlofigteit. Das genbeidwerben, Blahnugen, fant rem Mufttagen, Cobbrennen. Gin

find so Jahre bewährt! Ein Semeis für Gibe, Geitbildt und ungewöhnliche Eigenschaften! — In Anziendem von Haufline einzesicht! — Gedre in
leinem hausbalt teblen! — Das Beite, Aribeite, Unichte und Betommische feiner Urt! — Beelwühg errbeilte, unaufgefordert einzebende glänzude Anertennungen, maliendefte Tanficheelben! — Die ochten Udf'ihen Krünirebesparage der alen, befonnten u. demöhrten films C. Bud, dieberg, find anetkennn gute, febr beliebte nud vorfätinnige handentrieft Knume, Aniquetie und
Berepadung graieben den ineliefgebenden Soug des keiferlichen Hatenammist.
Rachammengen werden bestroht. Bud ungen von underem Ausfehre mie unterliehende verfleimerte Abbildanne der vorfhem Undaltung weife man als unech anrück

Man verlangs umeror Jebratchesaweisung vo G. Lück, Gelberg-Bergligliche Grfolge



Leinölstrniß, per Schoppen 34 Pf.

Solemmkreide, Bolus, Gnps, Cement etc. efert billigft o. 3boraleti, Romerberg 2/4.

Gobrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc. erwirkt

Ernst Franke, Civ. - Ingenieur, Bahnhofstrasse 16,

#### Refidenz Theater. Direttion: Dr. S. Maud.

Freitag, ben 6. April 1900. 200, Abounements-Borftellung. Rb Bum 16, Male: Abonnements-Billets gultig.

Die Dame von Marim. Rovitat. (La Dame de chez Maxim.)

Schwant in brei Aften von Georges Fepbeau. Deutsch von Benne Jacobien. In Scene gefett bon Dr. S. Raud.

Grevette, Excentric . Zangerin Dr. Betupon, Argt Dr. Mongicourt, Argt, fein Freund Barlin, Berficherungs-Agent . . . Ciamentine, Dichte bes Generals . Chantreau, Schullebrer Bergogin von Balmonté Berrog Gun, ihr Cobn Berr Bibauban Mabame Bibauban Madame Tournoi Couvarel, Unterprafett . Mobame Cauvarel . Mabame Bouant . Mabame Bantignan Motome Claux . Chamerot . Guériffac Etienne, Diener bei Dr. Bempon

Emile, Diener bes Generale

Clara Rraufe, hans Manuffi. Otto Rienfcherf. Album Unger. Guffer Schulte. Sand Cturm. Etfe Tillmann. Coffe Gent. Ludwig Bidmann. Guftav Shiller, Magarethe Beriba. Rarb Janiich. Georg Aibri. Eft Osburg. Minna Mgte. Clara Berther. Gufti Rollenbt. Briebe, Schubmann Sans Thuring. hermann Rung.

Max Bieste.

Ein Stragenfehrer. Trager. Gafte ac. Beit: Die Gegenwart. Die Sandlung fpielt im 1, und 3, Atte in Baris in ber Bobnung bes Dr. Betypon, im 2, Atte auf bem Schloffe Brolo bes Generals Betypon in ber Touroine.

Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen fatt. Anfang 7 Uhr. — Enbe 91/4 Uhr.

Camftag, ben 7. April 1900. 201. Abonnemente-Borftellung. Ab Erftaufführung: Abonnements-Billets gultig.

Die große Glode. Quffpiel in 4 Afren von Docar Blumentaal,

Maldhauschen. & 20 Minuten von der Enbfintion ber eleftrifden Babn.

2645 Schuftes Walb-Deftaurant Biesbadens.

# Wohnungs-Anzeiger

#### Wohnungs-Gesuche

28 ohnung von 3 gimmern, Rude, Maniarbe und fonft. Bubebor jum Preife von 400 bis 500 Mt, von Beamtenfamilie, aus brei erwachsenen Berfonen bestehend, ju miethen ge-fucht. Off, erb. unter N. 4379 in ber Erped, b. Bt 4381

#### Vermiethungen.

#### 8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Ede Ringftr, Bobnung (3. Etage) 8 Bmmetr, Babezimmer u. allem Bubebbe auf 1. April ju berm. Rab. Bart.

#### 6 Zimmer.

Kaifer Friedrig-Ring 92 eine 2900 ung. 3. Et., 6 Bimmer, Ruche, Babegimmer, gu vermieth.

#### 5 Zimmer.

Blumenstr. 6

Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeh per Rengeit entsprechend eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abzugeben. Rab. baf. bei Deg. 2. Gt. 4912

Muf bem Banbe, nahe bei der Stabt (Umgebung von Baub- und Rabelwalb) ift in einem nach ber Reugeit erbauten Sanje eine fcbone

# Wohnung

(5 Bimmer, großer Ruche, reichem Bubebor) im Preife von 450 Dt. auf 1. April gu berm. Bu erfr. im Bert. b. Bt.

#### 4 Zimmer.

4 Bimmer, 2 Manfarden und Jubehor 2 St. 4418 Moripftrage 15, 1, St. 1. Rheinftrafe 79 Bei Etagt 4 Bimmer, Rade u. Bub. p. 1. Juli ju berm. Rab. im Caben. 4292

Por Sonnenberg, schöner Billa, Bel-Etage, mit 4 Bimmer, Ruche it per fofor abzugeben, Rab, Epped. u. Rr. 4913.

#### 3 Zimmer.

Moribfit. 15, Dreb., 3 Binmer u. Bubehör per 1. Juli. 4414 Rab. 1. St. lints. Pheinstrafte 79, Bet - Erage, 3 Bimmer, Rücke n. Dubeh.

21 3 Bimmer, Ruche u. Bubrbor per 1. Juli er. Rab. L. Baben, 3874 Bimmermaunftr. 8, Dib. 1. St. r., 23-3immer-Bohn, auf gl. ob., fpater an rubige Jam. ju berm. Rab, baleibft. 8769

#### 2 Zimmer

Molerftrage 59 ift eine Bohung von 2 gr. Bim. m. Bubch. auf 1. Juli gu verm. Trantenftrage 4, Borverb. 1. St. 2 Bim., 1 Ruche, 1 Reller, Sth. Bim., 1 Ruche, 1 Rell. a. 1. Inii 4348

Wegen Berrichtung erwas bausi. Arbeiten finb 1-2 gimmer on ruhige Gran abgugeben. Goetheftr. 4 p.

#### 1 Zimmer.

Ein großes Frontfpingimmer Siof. 3. vm. a. 3. Dibbeieinftellen. Rab. Buifenftrafe 41. 4923

Bieblfte 2, Manj. an anfrant. 3 Gran ob, Mabden gum 1, Apr. 3507 fin icones leeres Bimmer

an einzeine Berfon ju perm. 23 feigbare Manjarbe gu bermiethen.

Möblirte Zimmer. Bertramftrafe 9, gl mbbi. Bart. Bimmer an herrn ju verm. 5217

Shon mobl. Bimmer an beff. herrn od, Dame g. verm., 1044 Bertramftr. 16, B. r.

## Schüler

inben in befferer Familie vorgugtiche Benfion, gute Gerigung. Breis gemiffenhafte Beauffichtigung. Breis 5408 per Jahr 600 Wit. Bleichftrage 3 1. Gtd

Bleichstraße 23 tann beff. Gefchaftetrau ichon mobl Bim. m. Benf. erhalten. 3179 Gin möblirtes Bimmer gu vermiethen Blücherftr. 18, Oth. Pt

1 möblirte Manfarbe ju ver-miethen Go'bgaffe 3. 3888 Junge auft. Leute erb. fof, wochent. für 10 M. gute Roft u. Logis Dermaunftr. 3, 2 St. 1. 3906

Ein icon mobl. Zimmer mit fepar. Eingang billig gu berm. Rab. Raifer Friedrich-Ring 2, im Spectreitaben. 8907

Mengergaffe 18, 1 St., erb. zwei reint, Arbeiter Logis. 4164 (Sin ichen mobil. Bimmer gu vermiethen. 4140 Oranienfir. 54, 986, 1. St.

auch 2 anftanb. Beute erb, ein 1 icones Zimmer m. ob. o. Roft Romerberg 28, 1 St.

Dtöbl. Zimmer gu vermietben. Cebanftrage 1, 1. Et.

Echon mobl. Bim. fof. ob. fpåt ju verm. Sebanftr. 8, 1 r. 4912 Woblirte Wanfarbe an altere rubige Frau zu verm. 4141 Stiftfrage 23, & v.

Mobl. Zimmer m. Roft an einen anftand. herrn 1. Apr. ju verm. Schulgeffe 7, Mebgerei. 4196 Datramfer. 9, B. 1 r. fann ein auft, Arbeiter Theil haben an einem ich, mobil, Zimmer 4342 Wellrinftrafte 19 mobilerte

Bimmer gu verm.

Yorkstraße 4 ein fein moblirtes Zimmer per fo-fort ju berm. Rab, part, 1838 Annand. junge Leute erbalten gute Koft u. Logis pro Boche 10 Mt. 3550 Bimmermanuftr. 9, 1 r.

#### Läden.

Grabenstraße 9

Laben mit Labengimmer unb Wohnung bon 3 Zimmern, Rache und Manfarbe per 1. April ju vermiethen. Rab, bafelbit bei Fran Lammert ober bei Gigenthimer Mag Dartmann, Chugen-frage 10. 2097

Schiner, bell, Effiaden v. 1 Juli Wellrinftr, 10 eo. in. Wohn gu verm. Rab, bei Deine Rranie, Michelsberg 15.

Sebaupiat 1 Laben mit Woh-nung, bestebend in 2 Zimmern, Ruche und fonftigem Bubeber, per 1. April ju vermiethen. Rabered

Laden Edwalbaderne. 47 auf 15. April oder 1, Juli gu verm, Rab, 1, St. 2175

Laden im Wellend (bell und groß) mit ft. Wohnung auf April ju verm. Mieche 530 M. Rab, i, d. Erp. d. Bt. 3240

Werkstätten etc.

#### Gr. Mansarden jum Aufbewahren p. Diobeln

uim. fehr geeignet, in ber Rabe ber Bahnhofe gu ver-3547 miethen. Raberes Blatterftr. 12.

Oranienstraße 31 große, belle Berfftatte mit fleiner Dachwohnung ober beibe getrennt fofort gir verm. Dab. Dimterbans

Rheinstraße 48 Bart., großer Lagerteller gu ber-

Gluige Morgen Meder und Biefen gu verpachten. 43.

Bu vermiethen. Ein großer, bicht am Taunus-babn-Weleife, tehr gut gelegener und fertig eingegannter Lagerplat ift gu vermiethen. 2224 Rab, Erbbt, b. B.

### Größere Villa,

in befter Loge Biedbabens, mit großem fchattigen Garten, ift preismerth gu vertaufen. Rab. Frantjurterftr. 12, 4337

Gin Daus im Beftend mit Dofranm obne Mafier ju veran bie Erpeb. b. Bl. erb. 4292

#### A. L. Fink, Algentur. und 693 Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum Min- und Bertauf von Immobilien.

# Arbeitsnachweis

Angeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 libr Bormittage in unferer Egyebition einguliefern.

#### Offene Stellen.

Manuliche Verfonen

Bimmerleute u. gehrlinge, Manter, Sandlanger, Erdarbeiter fofore gefucht. Gebr. C. u. A. Jung. Baumiternehmer, Seerobenftr. 1,

Maurerpalier tann ein-4962 Rab. Beftenbftr. 18, B. Tüchtige Manrer fofort gel. Rab. Wechendur, 18, B 4263 12—1 Uhr.

Bouftelle Dofibeimerfrage 56 fofort Maurer in Arbeit verlangt.

Maurer u. Taglöhner gejudt Meuban, Ede Biomardring n. Tagiöhner Anbeit, 4261

Dab. Beftenbir, 18, B. Taglöhner fonnen jof in 4264 Banfielle Dobbeimerftr, 56.

#### Wochen Schneider für banernbe Beichaf. tigung incht

Bruno Wandt Rirchgaffe 42.

Tagidmeider Nocharbeiter

H. Haas, Taunutfir, 13, 1.

## Rockarbeiter

fi- bauernbe und lohnenbe efca gung bei

Bruno Wandt, Rirdigaffe 42.

(5.rfte Beingroffbandlung berbunden mit eigenem be beutenben Weingut, fucht für Wies. baben, Umgebung und Abeingan gegen bobe Provifion

thätige Bertreter. Rein garuntirte Beife und Roth. meine pon MR. 3.70 aufmarts. Oil. on G. L. Daube B. Co. Granffnet a. 29. unter L. 483. 219/59 din Conbmader gefact.

Dongeimerftr. DO wird auf jofort

ein Antidjer gel.

Buverläffige 1242, Colporteure

gum Bertrieb einer jugtröttigen illuftrirten Wodenfdrift

fofort gefucht. Gute Bezahlung, Rab. im Biesb. Gen . Ang. gu erfr. Qunger Daneburiche gejucht Meigenfinb.

Junger Bursche für leichte Beldaftigung und Botru-gange fofort gefucht, Raberes General-Mingeiger.

Em jung. Danoburiche gef. Bice, Rheinfir. 51. Junger faubeter Saueburiche 3. Dr. Roth. Rachf.

#### Gin junger Hausbursche

findet bauernbe Stelle. Raberes in ber Erpeb. bie Blattes.

Verein für unertgeltlichen Arbeitsnachweis 78 im Rathbaus. - Zel. 19 ausichließliche Beroffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Manner. Arbeit finden: Buchbinber Garrner Mugreicher Badierer - Tunder Beinmechaniter

Sattler Schmith Schneiber. Schubmacher Tapegierer Wagner

Lehrlinge: Buchbinber, Conbitor, Roch, Riffer, Maler, Schloffer, Schneiber, Spengler, Bimmermann, Bergolber, Bahnargt. Sanstnecht

Gilber- u. Rupferpuper Fuhrtnecht

#### Arbeit fuchen :

Schriftleber Dreber, Gifen. Perifeure Kanfmann

Reliner - Roch - Rufer Schloffer - Dafdenift - Beiger Schreiner Muffeber

Bureaugebulfe - Bureaubiener Sauslnecht - herrichaftsbiener Rutider - herrichaftstutider Fabritarbeiter - Taglobner Erbarbeiter

Rranfemparter. Braber Junge findet bauernbe Buchbruderei W. Zimmet,

Faulbrunnenftr. 3. 3355 (Sin brabet Junge jum Auf. arbeiten gegen guten Bobn gefucht

Ri. Burgfr. Lehrlinge.

Lehrling Deinrich Straft, Buchbig, u Antiquariat. Biesbaben, Rirchgaffe 45

Malerichrling gef. 3. Fleinert, Rowerberg 17.

#### Behrling.

Burmein Berren- u. Rnaben-Belleibungegrichaft nehme einen jungen Mann aus agt-barer Familie in die Bebre.

Bruno Wandt, Rirdinaffe 42.

#### Schriftfeger= Lehrling geg. fofortige Bergütung

jum 1. April gejucht. Druderei Des Wiesb.

General-Anzeiger. Frifenrichrling lucht Rari Frang, Fausbrunnenftr. 2, 4356 Brifenrlehrling gej. 4329 3. Feuerlein, Baltamftr, 14

Glaser-Lehrling gefucht Micheleberg 28. Lehrling

mit guter Schulbildung fur mein Colomalmouren u. Delicateffengefchaft gefucht. 3. Freb, Ede Schwalbacher. u.

Ein Schreiner Lehrling gel. Rubr. Areiner, Beienenftr. 18.

Ruferlehrling gejucht. 3979 Ruferei Ruger Abrechtitr. 39 Maurerlehrling gej. Weffenbfir. 18, 3. 4265

Ein Lehrling gegen Berginung gefucht bei Bb. Steiger, Stublmacher, helenenftr. 6. 2793

Capezierer=Lehrling gel. 21. Caner, Weraftr. 21, 1. 3156 Schreinerlehrlung gejucht. 3875 Faulbrunnenftr. 6, Schlofferlehrling fuct. 3879 L. Moos Bellmunbitr. 41. Schneibertehrling fucht

3999 Chr. Flechsel, 3abuftr. 12. Spenglerlehrling wird ger. 3497 H. Brodt, Golbgaffe S. Spengler u. Inftallateur, Gin Lebrling gefucht. Franz Kempenich, Schneiber, 3684 Bellmunbitr. 40.

Schreineriehrting gel. 3704 Bebrftraße 31. Gut erzog Junge als Lehrjunge gef. Borgellanofen- u. Biatten-geichaft Bismardring 23. 3795

Braver Junge fann bir Buchbinberri erlernen. 3 Mittel u. Cobn. Rirdiguffe 49.

Lehrling m. gut, Schulbitoung get. Koft u. Wohnung i Saufe Louis Schfiler, Colonialmaarenhandlung, Dellmunbftr. 12, 3989

# Lehrling gesucht.

Reinhard Steib. Gifenwaarenhandlung.

Beibliche Verfonen.

### Gin Madchen

auf gleich gefncht. 3363 Gin braves alteres Dabben für alle hausarbeit gefucht. Bobn per Monat 20 Mt.

Rab. Berlag Ein junges williges Mabchen bom Lanbe im Miter v 16-18 Jahren auf 1. April gefucht. Dab. Mauritimoftr. 4, 1.

Tuchtiges gefehtes Dane-maben bei gutem Bobn fofott gelucht. Dotel Reichopoft, Mitolastir. 16. Junges Monatmadden fo-fort gejudt. 4598 Porfficege 9, 3 i.

Rüchenmädchen efucht Taunusftr. 15. Monatofran ober Dabden 211 für Bermittage gefucht. 4407 Sartingfit. 13, 3 L.

#### Mädchen

gum Glafdentpaten grjucht. 4401 Kronenbrauerei. Einige junge 4400

## Mädchen

finben Beichäftigung.

Kronenbrauerei. Junges welliges Mabchen gei. 4835 Rheinfir. 44.

6 Mädchen

und 2 Inngen gefucht. 4846 Convertfabrit, Dobbrimerfte. 28. Monatofran ot, Mabchen gei. Schwaibacherftr. 84, 2 r. 4879 Ein Monatomadmen gejucht 4804 Grabenfit. 6, 2.

Büglerin gefugt & Oranirmirage 25, Baiderei.

Lehrmädchen. Lehrmädchen für Pub Ghrift. 3ftel, Webergaffe 16. 4977 Denben ionnen bas Rieibererl. Bolbgaffe 5, 2 Et. 4286

## Lehrmädchen

aus braber Gamilie gefucht, 4396 Chr. Hemmer,

#### Bebergaffe. Mädchenheim

шиб Stellennadzweis Erhwalbacherftrafte 65 II.

Sales, Bimmer. u. Rudenmabden, Rochinnen fir Privat u. Benfion, Ginber gartnerinnen, Rinbermabchen. NB. Unftanbige Mabden erb. billig gute Penkon. 26 P. Gelsser, Diafon

### Arbeitonadweis

für Franen im Rathhane Wicebaben, umentgelilide Stellen-Bermittelung Etbtheilung f. Dienftboten

Arbeiterinnen.

fucht gut empfohlene; Röchennen Allein. Saus. Rinber, Bimmere u. Ruchenmabden Raberinnen u. Bugierinnen. Abtheilung II für feinere

Berniearten. Sausbälterinnen Rinberfraulem. Berfäuterinnen Kranfenpflegerinnen ac.

#### Empfehlungen.

Adreffen ju ichreiben wirb Offerten unter & 4223 an bie Expedition d. Bi. 4223

für Shuhmader.

Bertige Chaften aller Art in frinter Ausfahrung ; bift, Preifen, Dagarbrit, innerb. 6 Stunben bei J. Blomer, Echaftenfabrit

Reugoffe 1 2736

6thittet wird Glas, Rigem., Gemenfinde aller Art (Borgellan fenerfeft im Waffer haltb 4183 Uhlmann. Buifenplat 2.

Schneider erb. fcon, Gipplay guifenftr. 5. 3239 Damenhüte,

modern, in allen Breislagen gu pert, 4303 Philippsbergftr. 45 b. t. Damen-Cofrime werden elegant und preiemerth angefertigt.

Mereftraße 3, 2. Robeltransporte p.Feberrolle u. üb. Band fowie fonft. Rollfubrwert wird billig beforgt. 3257 Debgergaffe 20, 2 bei Stieglin.

# Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Maffib golbene Trantinge liefert bas Stud von 5 Mt. an

Reparaturen in fammtlichen Commetfachen fewie Reuanfertigung berfelben in fanberfter Ausführung und

allerbilligften Brrifen. F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, 682 Kein Laden.

Altes Gold und Silber

fauft gu trellen Preifen F. Lohmann, Gabarbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege Gin neu engl, Bett mit Patente matrage, 1 gr Ruchenichrunt, Stuble unbgr Ruchentich, Ruchen fachen, Lampen, 1 mabag. Confole Rachttifch, Genftergaferien ze billig

gu verlaufen. Dambachthat 18 p. Erührofenkartoffeln, jum Gegen, in jebem Quantum ju verlaufen. Gottfr. Beich, Dramienftrafe 60, Bart. 4022

1 eleg. Sücheneinricht. 1 2th. Aleibericht., 2 Musgiehtifche, eing, Ruchenichtante bill. gu vert. Marifitt. 34, Schreinermerfft 4069

Trauringe mit eingehauenem Feingehalts ftempel, in allen Beriten, liefert gu befannt belligen Breifen, fomie

Goldwaaren in ichbufter Auswahl."

Franz Gerlach, Schwalbacherftrage 19. Edmerglojes Dhrloditemen gratis Labencinrichtung f. Colonial-maaren gu berfaufen. Rab. in ber Exped. b. Bl. 4041 Didngen faufe ftete gum bonften Breife. A. Görlach. 16 Metgergaffe 16.

Ein Enhtrad (für Arbeiter) billig g, vertaufen A. Görlach, 16 Mengernaffe 16.

Gebr. Eportwagen billig ftrage 8, Otb. 1 Gt. 1. 4880 Berichiebene Rarrnchen ju ber-

taufen Sochftütte 26, Sth. Ein foft neuer boppeifp Fuhrwagen billig ju vertauten. 3194 Rab. Belenenftr. 5, bei Beiter

und Moriphe. 26 bet Stritter. Maguum bonum In. wegen Umban per Maiter 4,20 DR., an Wiebervertanter billiger. 1846 Buttler, Wellripftr. 20.

Cine Grube Pferdemift billig ju verfaufen 4878 O. Weimer, Emferftrage 40 Schierfteinerftrage 15 find zwei frifdweilende Biegen ju verfaufen Rab, bei Romalb. 8872

ut gearb. Meb., m. Danbarb. m. Erip, b. Labenm. bill, ju bert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Bettft. 16 bis 30, Aleiberichrant m. Auf; 21 bis 45, Commob. 24-80, Rüchenfche, beff. Sort. 28—32, Berticows, Hand-arb., 31—55, Sprungr 18—24, Matray. in Seegras, Wolle, Afric u. Haat 10—50, Dedb. 12—25, beij. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophabiide 15 bis 29, Tilge 6 bis 10, Sinhie 2.60-5, Spiegel 3-20, Bfeilerspieg. 20-50 Mt. u. f. w. Grantenftrafic 19, Bob. part.

u. hinterb. part, gratis fumpen, Bapier, alt, Metalle ftauft Fnebe, Schacheftofe 6. Beftellung durch Pofifarte tomme ins Daus. 4168